



PANDION Wild Tours

Geführte Touren und Fototouren durch die wilde Natur Bulgariens,
Griechenlands und Rumäniens.



2018

PANDION WILD TOURS

Liebe Naturfreunde, wir freuen uns, Sie mit unserem Katalog begrüßen zu dürfen.

Unsere Touristenagentur Pandion Wild Tours hat schon seit 24 Jahren das Vergnügen Naturfreunde aus fast allen Europäischen Ländern, sowie Australien, Neuseeland, Südafrika, USA, Kanada und Japan zu empfangen. Wir sind die älteste und erfahrenste Firma für Tourismus in der Wildnatur Bulgariens. Alle unsere Reiseführer sind berufliche Biologen oder verfügen über eine ähnliche Hochschulbildung, viele auf wissenschaftlicher Ebene oder unterrichten in den Universitäten des Landes.

Bulgarien ist ein kleines Land, allerdings gibt es in Europa kein anderes Land mit einer solch riesigen biologischen Vielfalt auf einem so kleinen Territorium wie Bulgarien. In Bulgarien gibt es über 450 endemische Pflanzenarten und noch viele weitere seltene und wunderschöne europäische Arten. Eine sehr reiche Ornithofauna mit einigen der seltenen europäischen Vertreter, solche wie der östliche *Kaiseradler*, *Steinadler*, *Seeadler*, *Schmutzgeier*, *Gänsegeier*, *Mönchsgeier*, *Adlerbussard*, *Kurzfangsperber*, *Krauskopfpelikan*, *Zwergscharbe*, *Pirol*, *Bienenfresser*, *Blauracke*, *Wiedehopf*, *Mauerläufer*, *Rothalsgans* und viele andere. Zeuge von unvergesslichen Ausblicken auf zehntausende migrierende große Raubvögel, Störche, Pelikane und hunderttausende kleinere Migranten haben. Und sie alle folgen seit tausenden von Jahren einem einzigen Weg, der noch in der uralten Zeit als Via Pontica bezeichnet wird.

Im Winter können Sie Felder sehen, die nicht nur mit einer weißen Schneedecke bedeckt sind, sondern auch vom Rot der vielen *Rothalsgänse*.

Eine außerordentliche Vielfalt von Nachts- und Tagesschmetterlingen – viele davon sehr seltene europäische Vertreter.

Libellen – vor einigen Jahren hat einer von unseren Touristenführern eine neue Art für die Weltwissenschaft in unserem Land entdeckt und fast alle anderen Arten sind seltene Vertreter der europäischen Spinnen, mit festen Flügeln /Coleopter/ und viele weitere.

Wenn Sie mit Hilfe von Pandion Wild Tours Bulgarien besuchen, werden Sie die Möglichkeit haben, viele von diesen Vertretern der bulgarischen Flora und Fauna zu entdecken und fotografieren zu können. Für jene, die nicht weit fahren möchten oder können, stellen wir Familienerholungen, ornithologische und botanische Ferien, sowie auch Ferien für Liebhaber von Schmetterlingen, Libellen, Kriechtieren und Amphibien in unserem Familiengästehaus “Pelikan” bereit. Das Haus befindet sich in unmittelbarer Nähe der großartigen Donau, und am weltbekanntesten Reservat “Srebarna See”, der gleichzeitig Nistplatz des *Krauskopfpelikans* unter dem Schutz von UNESCO ist, welches auch als Denkmal des Weltnaturerbes gilt.

Und zum Schluss wollen wir die traditionelle bulgarische Küche und den prächtigen Wein erwähnen. Das alles können Sie während Ihres Aufenthaltes genießen.

Seien Sie herzlich willkommen!

Herzlich Ihr
Petar Dilchev

INHALT	TOUR-KALENDER 2018	
Touren zur Beobachtung von Vögeln	DATUM	SEITE
Winterliche Vogelbeobachtungstour in Bulgarien	27 Januar – 04 Februar 2018	1
Vogelbeobachtungstour in Bulgarien und Griechenland	20 April – 1 Mai 2018	3
Eine Frühlingstour zur Beobachtung von Vögeln – Bulgarien	25 Mai – 3 Juni 2018	5
Mauerläufer und Geier – Bulgarien	26 Mai – 2 Juni 2018	7
Das Donaudelta und die Steppen von Dobrudza – Rumänien und Bulgarien	26 Mai – 6 Juni / 25 August – 5 September 2018	8
Beobachtung der Herbstmigration der Vögel an der Schwarzenmeerküste – Bulgarien	1 – 8 September 2018 / 22 – 29 September 2018	10
Säugetier-Beobachtungstouren		
Braunbären, Schakale & andere Säugetiere und Vögel	14 – 21 April / 8 – 15 Sept 2018	12
Botanische Touren		
Eine botanische Bergreise – Bulgarien	30 Juni – 8 Juli 2018	15
Fototouren und Beobachtungen von Libellen		
Die Libellen in Bulgarien	9 – 16 Juni 2018	17
Die Libellen von Rhodos (Griechenland)	30 Juni – 7 Juli 2018	19
Tierwelt-Fototouren		
Goldschakal & Europäischer Ziesel-Fotografie	7 – 13 April / 16 – 22 Juni / 23 – 29 September 2018	22
Bienenfresser & Blauracken	4 – 11 Mai 2018	23

Winterliche Vogelbeobachtungstour in Bulgarien

9 Tage
27 Januar – 04 Februar 2018

Beste Reisezeit: Januar – Februar
Fragen Sie nach weiteren Tourdaten

Die Hauptquartiere für die Überwinterung der Rothalsgans befinden sich im Nordosten Bulgariens. In den vergangenen 35 Jahren verbrachte fast der gesamte Bestand dieser Art den Winter hier an der Grenze zu Rumänien. Trupps von zehntausenden *Blässgänsen* sowie der extrem seltenen *Rothalsgänsen* können hier beobachtet werden. Auf unserer Reise werden wir hoffentlich mehr als 100 verschiedene Vogelarten beobachten können. Darunter befinden sich der *Krauskopfpelikan*, die *Weißkopfruderente*, die *Zwergscharbe*, der *Zwergsäger* und viele weitere Arten.

Programm:

TAG 1

Ankunft am Flughafen von Bukarest (Rumänien) und Transfer zum 150 km entfernten Dorf Vetren (Bulgarien) in der Gemeinde Silistra, wo wir uns in der Pelican Birding Lodge einquartieren. Das Dorf befindet sich in unmittelbarer Nähe zur majestätischen Donau und der weltweit renommierten Biosphäre Srebarna, welche unter der Schirmherrschaft der UNESCO als Weltkultur- und Naturerbe steht. Die Grenze überqueren wir mit einer Fähre über die Donau. Hier erwarten wir bereits die ersten Vogelgattungen unserer Reise, sowie weitere Seltenheiten wie die *Zwergscharbe*. Je nach Ankunftszeit haben wir die Gelegenheit für einen kurzen Spaziergang zur Donau, die sich nur 500 Meter von unserer Unterkunft entfernt befindet. Hier erwarten wir folgende Vogelarten:



Zwergschwau



Rothalsgans

Kernbeißer, *Blutspecht*, *Misteldrossel*, *Wacholderdrossel*, *Rotdrossel*, *Raufußbussard* und *Merlin*. Es folgt das Abendessen und die Übernachtung in der Unterkunft.

TAG 2

Heute fahren wir in den Nordosten Bulgariens, wo sich die Winterhauptquartiere der *Rothalsgänse* befinden. Während der Reise beobachten wir das Srebarna Naturreservat und das bulgarische Dorf Stratsimir, wo wir die rumänischen Felder des Bugeac-Sees für den ersten Schwarm Gänse und andere Orte vor unserer Endstation besichtigen werden. Das Hotel “Our Home” in der Stadt Kavarna wird unser Quartier für die nächsten drei Nächte. Von hier aus genießen wir den spektakulären Ausblick auf das blau-glänzende Meer und die nahegelegenen Hügel und Täler. Zahlreiche Gänsetrupps können hier über dem Hotel beobachtet werden. Abendessen und Übernachtung im Hotel “Our Home”.

TAG 3

Nach dem Frühstück besuchen wir das nahegelegene Naturreservat von Kaliakra, das Bolata Tal und das Dorf Kamen Briag. Vor uns liegt eine echte Steppe, mit der typischen Steppenvegetation, sowie vereinzelte Büsche mit Baumgruppen. Die Steppe ist von Tälern durchsetzt. Die Küste ist felsig und fällt mit ihren rötlich-orangen Klippen über 100 Meter in die blaugrünen Tiefen des Meeres. Hier haben wir unsere erste Gelegenheit *Rothalsgänse* zu beobachten. Mit etwas Glück sehen wir ebenfalls *Zaunkönige*, *Heckenbraunellen*, *Sumpfohreulen*, *Blässgänse*, *Kalanderlerchen*, *Haubenlerchen* und weitere Gattungen. Wenn es das Wetter erlaubt, werden wir unser Lunchpaket im Freien zu uns nehmen. Nach dem Mittagessen beginnt unsere letzte Station für den heutigen Tag. Wir besuchen die Topola Klippe, wo wir hoffentlich den *Uhu* beobachten können. Übernachtung im Hotel “Our Home”.

TAG 4

Reise zum Durankulak See und Umgebung. Ein langer Sandstrand trennt hier den See vom Meer. Mit seinen langen Schilfbetten und seinem offenen Gewässer ist es eines der wichtigsten Feuchtgebiete für brütende und vorbeiziehende Vögel. Hier kann man das europaweit größte Vorkommen der weltweit bedrohten *Rothalsgänse* (bis zu 53.000 im Jahr 2013) und der *Blässgänse* (bis zu 25.000) beobachten. Weitere interessante Spezies, die hier aufzufinden sind, sind die ebenfalls bedrohten *Zwerggänse*, *Adlerbussarde*, *Raufußbussarde*, *Kalanderlerchen* und weitere Arten. Bei guter Witterung nehmen wir unser Lunchpaket zu uns. Nach dem Mit-

Touren zur Beobachtung von Vögeln

tagessen besuchen wir den Shabla See und den Tuzlata See. Diese Seen spielen ebenfalls eine wichtige Rolle für brütende und durchziehende Vögel. Die umliegenden Seen sind hier ebenfalls von langen Sandbänken getrennt. Abendessen und Übernachtung im Hotel "Our Home".

TAG 5

Heute steht uns eine Reise zur südlichen Schwarzmeerküste bevor. Wir überqueren das Gebirge von Stara Planina (Balkangebirge), welches in seinen letzten Ausläufern an das Meer grenzt. Unser erstes Ziel am heutigen Tag sind die Wälder von Albena, wo wir den *Grauspecht* und den *Schwarzspecht* beobachten können. Zu Mittag kehren wir in ein lokales Restaurant im Dorf Goritsa ein.

An den oberen Hügeln unserer Strecke befinden sich dichte Eichenwälder, die Heimat zahlreicher interessanter Arten wie: *Buntspechte*, *Mittelspechte*, *Kleinspechte*, *Grünspechte*, *Gartenbaumläufer*.

Der letzte Halt für den heutigen Tag ist das Dorf Banya, wo wir *Ammern*, *Bergfinken*, *Trauermeisen* und *Heidelerchen* beobachten können. Am späten Nachmittag erreichen wir die Stadt Pomorie, wo wir ein Hotel für die nächsten drei Nächste beziehen. Das Hotel befindet sich zwischen der lokalen Salinen und dem Meer. Abendessen im Hotel und anschließende Übernachtung.

TAG 6

Nach dem Frühstück im Hotel beginnt ein weiterer Tag unser Vogelbeobachtung und wir fahren in die wenige Minuten entfernte Salinen am Atanasovsko See. Hier besuchen wir den See von Vaya. Hier kann man das ganze Jahr über seltene und interessante Vogelarten beobachten. Im Winter fällt das Interesse besonders auf den *Krauskopfpelikan*, die *Zwergscharbe*, die *Weißkopfruderente* (alle drei gehören zu weltweit gefährdeten Gattungen), *Zwersäger*, *Dommeln*, *Silberreiher*. Wenn es das Wetter erlaubt, nehmen wir unser Lunchpaket zu uns.

Zum Abendessen kehren wir wieder in unser Hotel ein und verbringen dort die Nacht.

Krauskopfpelikan



TAG 7

Nach dem Frühstück setzen wir unsere Beobachtungen in der Region von Burgas fort. Wir besuchen die geschützten Gebiete des Süßwassersees Mandra, die Buchten von Chengene Skele und Foros, welche von zahlreichen lokalen und weltweit bedrohten Gattung beheimatet werden. Im Laufe des Tages beobachten wir zu den Gattungen des Vortages noch die *Fischmöwe*, den *Singschwan*, den *Zwergschwan* und den *Seedler*.

TAG 8

Der heutige Tag beginnt mit einer vierstündigen Autofahrt nach Sofia. Bei Gelegenheit werden wir auf dem Weg für weitere Beobachtungen anhalten.

Am späten Nachmittag erreichen ein nettes Hotel am Fuße des Vitosha Nationalparks, wo wir die Nacht verbringen werden.

TAG 9

Nach einem frühen Frühstück erklimmen wir den Vitosha Naturpark auf einer Höhe von 2.000 Metern über dem Meeresspiegel. Hier beobachten wir den *Tannenhäher*, den *Fichtenkreuzschnabel*, die *Ringdrossel*, das *Sommer- und Wintergoldhähnchen* und *Spechte*. Anschließendes Mittagessen und Transfer zum Abflug vom Flughafen Sofia.

Große der Gruppe: etwa 5 – 15 Personen

Preis ohne Flug: – 850 €

Einzelzimmer: – 150 €

Anzahlung: – 150 €

Individuell Reisende: 1 – 4 Personen

Individuell Reisende: 940 €

Wie Sie Ihre Reise buchen, erfahren Sie auf Seite 24.



Kornweihe

Vogelbeobachtungstour in Bulgarien und Griechenland

12 Tage

20 April – 1 Mai 2018

Beste Reisezeit: Mitte April – Mai

Fragen Sie nach weiteren Tourdaten



Bulgarien ist das Land mit der größten biologischen Vielfalt in Europa. Das Land bietet einzigartige Möglichkeiten zur Beobachtung von vielen seltenen Vogelarten.

Eine Kombination zwischen den feuchten Zonen Nordgriechenlands und den Bergen in Südbulgarien gibt uns die Möglichkeit, eines der wichtigsten Gebiete des Kontinentes aus ornithologischer Sicht zu besuchen. Während dieser Tour werden wir die Frühlingsmigration der Vögel auf der Balkanhalbinsel beobachten, bei der wir die Möglichkeit haben werden, einige der seltensten Vertreter der europäischen Ornithofauna zu sehen. Wir werden wahrscheinlich bis zu 200 Vogelarten beobachten können.

Programm:

TAG 1

Landen am Flughafen Sofia und Fahrt bis zum Nationalpark Pirin Gebirge. Unterbringung für eine Übernachtung in einem Hotel im kleinen Städtchen Bansko. Während der Fahrt lenken wir von unserem Weg ab und besuchen das Rila Kloster, das unter dem Schutz von UNESCO, als ein Denkmal des Weltkulturerbes, steht.

TAG 2

Nach einem frühen Frühstück fahren wir mit unserem Bus ins hohe Gebirge. Wanderung von 1.500 auf 1.900 m über dem Meeresspiegel vor, bei der wir dem engen Bergweg zwischen den Berghütten Banderitza und Vihren folgen. Dort erwarten

© J. Lister



Sumpfläufer

wir, *Tannenhäher*, *Wintergoldhähnchen*, *Sommergoldhähnchen*, *Fichtenkreuzschnabel*, *Alpendohle* zu sehen. Nachdem wir unser Mittagessen aus den Paketen beendet haben, begeben wir uns wieder auf den Weg und überqueren die Grenze zu Griechenland und am späten Nachmittag kommen wir in das kleine Dorf Khrizokhorafa an. Das Dorf liegt am Ufer des Sees Kerkini. Wir werden in einem kleinen örtlichen

Blauracke



Familienhotel für 2 Übernachtungen untergebracht. Dann essen wir Abendbrot in einem der Restaurants im Dorf.

TAG 3

Heute werden wir den ganzen Tag die Vögel am Kerkini See und in der Umgebung beobachten. Wir erwarten *Zwergscharbe*, *Krauskopfpelikan*, *Schwarzhalstaucher*, *Rothalstaucher*, *Zwergrohrdommel*, *Nachtreiher*, *Rallenreiher*, *Seidenreiher*, *Purpurreiher*, *Löffler*, *Kuhreiher*, und viele andere zu sehen. Tages Mittagessen in Paketen. Wir übernachten in unserem Hotel, aber das Abendbrotessen wird im Dorfrestaurant sein.

TAG 4

Heute nach dem Frühstück verlassen wir den Kerkini See und begeben uns nach Osten. Nach etwa 200 km kommen wir im Dorf Keramoti an der Küste des Mittelmeers an. Wir besichtigen die örtlichen Seen an der Küste Eratino und Aglasmatos, wo wir erwarten, *Brauner Sichler*, *Stelzenläufer*, *Säbelschnäbler*, und viele Arten *regenpfeiferartige Vögel* zu sehen. Tages Mittagessen in Paketen. Wir werden in einem örtlichen Hotel für 1 Übernachtung untergebracht.

TAG 5

Nach dem Frühstück sind wir bereit, die Gegend zu verlassen, aber vorher hoffen wir, dass wir eine seltene und sehr schöne Vogelart, nämlich *Spornkiebitz* sehen können. Danach fahren wir wieder nach Osten, um die Seen von Porto Lagos erreichen zu können. Wir werden in einem örtlichen Hotel im kleinen Dorf Fanari, das sich an der Küste befindet, für 2 Übernachtungen untergebracht. Tages Mittagessen in Paketen. Abendbrotessen in unserem Hotel.

TAG 6

Heute haben wir viel zu tun. Deswegen frühstücken wir früh, um unsere Tour weiter zu machen. Wir hoffen genug Zeit zu haben, um alle nachstehend angegebenen Seen an der Küste (Lagunen) besichtigen zu können und sie sind Alikes, Lafrouda, Almira, Lagos, Xirolimni, Ptelea. Wir erwarten, *Spornkiebitz*, viele Arten von der Gattung *Acrocephalus*, *Locustella*, auch *Lachseeschwalbe*, *Raubseeschwalbe*, *Weissbartseeschwalbe*, *Trauerseeschwalbe*, *Weißflügelseeschwalbe*, *Rosapelikan*, *Flamingo* und viele andere zu sehen. Tages Mittagessen in Paketen. Abendbrotessen und Übernachtung in unserem Hotel.

TAG 7

Nach einem frühen Frühstück begeben wir uns nach Norden und fahren durch die Stadt Komotini über die bulgarische Grenze. Während der Fahrt werden für Beobachtungen, dort, wo wir denken, dass es sinnvoll ist, anhalten. Am späten Nachmittag kommen wir in das kleine Rhodopen-Städtchen Krumovgrad an. Die Stadt liegt in einem uralten Gebiet vulkanischer Herkunft. Fast alles in der Umgebung ist mit Basalt bedeckt, die Vegetation ist vorwiegend krautig mit Büschen Gruppen und dort

Touren zur Beobachtung von Vögeln

wo es Wälder gibt, sind sie verzerrt und unentwickelt. So ist die typische Landschaft des Ostrhodopengebirges. Seid ihr herzlich willkommen in der Heimat der großen Raubvögel.

TAG 8

Heute besuchen wir einen Abhang in den Rhodopen, an dem die Menschen Tierkadaver ablagern, um die Geier zur Fütterung anzulocken. Das ist eine felsige Gegend, die vollkommen mit Basalt bedeckt ist. Wir erwarten zu sehen: *Schmutzgeier, Gänsegeier, Mönchsgeier, Adlerbussard*, migrierende Adler und Weihen, sowie viele kleineren Vögel, wie *Fahlsegler, Alpensegler, Bartgrasmücke, Schwarzkopfgrasmücke, Orpheusgrasmücke, Sperbergrasmücke, Zaungrasmücke, Dorngrasmücke, Neuntoter, Schwarzstirnwürger, Raubwürger*. Am Nachmittag besuchen wir das felsige Tal des Flusses Krumovitz. Wir erwarten *Weißer Storch, Schwarzstorch, Zaunammer, Ortolan, Kappenammer, Mittelmeersteinschmätzer /Oenathe melanoleuca/, Steinrötel, Blaumerle, Felsenkleiber* und viele andere zu sehen. Tages Mittagessen in Paketen. Abendessen und Übernachtung in unserem Hotel.

TAG 9

Nach einem frühen Frühstück begeben wir uns zum Nistterritorium des *Ostkaiseradlers*, und hoffen diesen großartigen Vogel sehen zu können. Wir erwarten auch, *Olivenspotter, Blaspötter, Maskenwürger, Rotelfalke, Schreiadler* und viele andere zu sehen. Tages Mittagessen in Paketen.

TAG 10

Heute verlassen wir das Ostrhodopengebirge und begeben na Westen, zum zentralen Teil des Gebirges. Die Landschaft ändert sich langsam. Die felsigen und mit Gras bedeckten Täler und Hügel werden durch solche, bedeckt mit Wäldern ersetzt und die Laubwälder gehen allmählich in gemischte und Nadelwälder über. Wir kommen auf eine Höhe von etwa 1200 m über dem Meeresspiegel an und erreichen die Trigrad Schlucht. Das, was auf dem ersten Blick jeden Besucher beeindruckt, sind die riesigen Gesteine, die sich schräg nach oben erheben, sowie die tiefen Felsklammen. Es wachsen merkwürdige Bäume aus der örtlichen Unterart des schwarzen Kiefern (*Pinus nigra*) direkt aus den Steinrissen, ohne jedem Boden. Der Fluss, der das großartige Rhodopengebirge durchgebrochen hat, fließt durch die Schlucht, bei dem er auf seinem Weg Mäander und Wasserfälle bildet. Hier befindet sich auch die Höhle, in die der mythologische Orpheus eingetreten ist, um seine Frau Eurydike zu suchen. Leider kann die Prächtigkeit und die Schönheit dieses Gebiets sehr schwierig beschrieben werden, man soll es einfach sehen. Während der Fahrt halten wir an einigen Stellen an, bei dem wir hoffen, *Zippammer, Steinkauz*, verschiedene Arten von Spechten zu sehen. Sofort, wenn wir schon in der Schlucht sind, beginnen wir, an den vertikalen Felsen um uns den wunderschönen *Mauerläufer*, der beim Fliegen einem großen roten Schmetterling ähnlich ist, zu suchen. Wir essen zu Mittag



Spornkiebitz

© Y. Kutsarov

im Restaurant der örtlichen Berghütte, wo wir örtliche Spezialitäten kosten können, sowie auch die schmackhafteste Forelle in ganz Bulgarien. Am späten Nachmittag kommen wir zur Unterbringung für eine Übernachtung in ein kleines örtliches Hotel.

TAG 11

Je nachdem, wie unser Erfolg vom vergangenen Tag ist, werden wir weiter den *Mauerläufer* suchen. Wir werden in der Berghütte wieder Mittagessen und danach fahren wir direkt nach Norden, verlassen das Rhodopengebirge, überqueren das Thrakische Tiefland und kommen in das kleine Renaissance Städtchen-Museum Koprivstiza an. Das Städtchen ist eine historische Stelle, die mit den Kämpfen des bulgarischen Volks gegen die türkische Herrschaft verbunden ist. Während der Fahrt hoffen wir noch einige Vögel, wie *Adler, Falken, Spechte* und andere zu sehen. Wenn wir genug Zeit haben, können wir auch die Thrakische Grabstelle im Dorf Starosel besuchen. Wir werden in einem örtlichen Hotel in Koprivstiza für ein letztes Abendessen und für eine letzte Übernachtung untergebracht.

TAG 12

Nach dem Frühstück kommt die Fahrt nach Sofia, wo unsere Tour endet.

Große der Gruppe: etwa 5 – 15 Personen

Preis ohne Flug: – 1250 €

Einzelzimmer: – 170 €

Anzahlung: – 150 €

Individuell Reisende: 2 – 4 Personen

Individuell Reisende: 1410 €

Wie Sie Ihre Reise buchen, erfahren Sie auf Seite 24.



Rosaflemming

© Y. Kutsarov

Eine Frühlingstour zur Beobachtung von Vögeln – Bulgarien

10 Tage

25 Mai – 3 Juni 2018

Beste Reisezeit: Mai – Mitte Juni

Fragen Sie nach weiteren Tourdaten



Bulgarien ist mit seiner biologischen Vielfalt ein einzigartiges Land. Auf dessen Gebiet und zu bestimmten Zeiten können gleichzeitig sowohl Mittelmeervogelarten, als auch solche, die im weiten Sibirien nisten, gesichtet werden.

Während dieser Tour besichtigen wir eine Mehrzahl von Sümpfen und Seen, die Küste an der großen Donau und am uralten Schwarzen Meer, die verschiedenartigen Biotope von Sakar- und Rhodopengebirge. Wir werden migrierende im Norden nistende Vogelarten beobachten. Die Vögel sind in vollem Ehekleid und der Gesang einiger davon endet auch in der Nacht nicht. Außer der wunderschönen *Pirol, Bienenfresser, Blauracke, Wiedehopf, Mauerläufer* erwarten wir auch solche seltenen europäischen Vogelarten, wie *Krauskopfpelikan, Zwergscharbe, Schwarzhalstaucher, Rothalstaucher, Zwergrohrdommel, Nachtreiher, Rallenreiher, Seidenreiher, Purpurreiher, Löffler, Kuhreiher, Brauner Sichler, Moorente, Rostgans*, viele regenpfeiferartige Vögel, Weissbartseeschwalbe, Trauerseeschwalbe, große Raubvögel, wie *Schmutzgeier, Gänsegeier, Mönchsgeier, Adlerbussard*, den östlichen *Kaiseradler, Steinadler*, sowie viel kleinere Arten, wie *Spechte, Trauermeise, Schwarzstirnwürger, Maskenwürger, Olivenspotter, Kappenammer, Isabellsteinschmätzer, Nonnensteinschmätzer* und viele andere zu sehen.

Programm:

TAG 1

Unsere Tour beginnt mit einer Fahrt am Morgen von Sofia in Richtung Süden, bis zum Rhodopengebirge. Während der Fahrt werden wir ein paar Mal zur Erholung anhalten und werden die ersten Vertreter der bulgarischen Vogelfauna, nämlich *Neuntoter, Kappenammer, Wespenbussard* und andere sehen können. Gegen Abend kommen wir im zentralen Teil des Rhodopengebirges an und werden dort in einem kleinen Familienhotel im Dorf Trigrad untergebracht.

TAG 2

Nach dem Frühstück verlassen wir das Hotel und begeben uns zur Trigrad Schlucht. Das, was jeden Besucher im ersten Augenblick beeindruckt, sind die riesigen Gesteine, die sich schräg nach oben erheben, sowie die tiefen Felsspalten. Es wachsen merkwürdige Bäume aus der örtlichen Unterart des schwarzen Kiefern (*Pinus nigra*) direkt aus den Steinrissen, ohne jeglichen Boden. Der Fluss, der das großartige Rhodope Gebirge durchbrochen hat, fließt durch die Schlucht, bei dem er auf seinem Weg Mäander und Wasserfälle bildet. Hier befindet sich auch die Höhle, in die der mythologische Or-

pheus eingetreten ist, um seine Frau Eurydike zu suchen. Leider kann die Prächtigkeit und die Schönheit dieses Gebiets sehr schwierig beschrieben werden, man muss es einfach sehen. Während der Fahrt halten wir an einigen Stellen an, wo wir hoffen, *Zippammer, Steinkauz*, und verschiedene Arten von Spechten zu sehen. Wir hoffen auch, in die vertikalen Felsen, den wunderschönen, ähnlich einem riesigen roten Schmetterling beim Fliegen, *Mauerläufer* zu sehen. Wir essen zu Mittag im Restaurant der örtlichen Berghütte, wo wir örtliche Spezialitäten kosten können, sowie auch die schmackhafteste Forelle in ganz Bulgarien. Nach dem Mittagessen begeben wir uns in Richtung Osten. Während der Fahrt halten wir an einigen Stellen an, wo wir aus Erfahrung hoffen, *Zippammer, Steinkauz*, und verschiedene Arten von Spechten und dergleichen zu sehen. Am späten Nachmittag kommen wir in das Städtchen Krumovgrad an und dort werden wir in einem örtlichen Familienhotel für 2 Übernachtungen untergebracht.



Kappenammer

© S. Panayotov

TAG 3

Als nächstes besuchen wir eine felsige Gegend, die nicht unweit von unserem Hotel liegt. Diese uralte Gegend bestehend aus vulkanischem Gestein ist umgeben von riesigen Basaltfelsen, die sich überall um uns erheben. Charakteristisch hier ist vor allem die Grasflora, die weitestgehend mit Büschen bunt gefärbt ist, durch den fast vollen Mangel an Bäumen gibt. Wir bleiben den ganzen Tag in der Gegend und hoffen *Schmutzgeier, Gänsegeier, Mönchsgeier, Adlerbussard*, den östlichen *Kaiseradler*, auch *Steinadler*, sowie kleinere Vogelarten, wie *Pirol, Bienenfresser, Blauracke, Wiedehopf, Trauermeise, Schwarzstirnwürger, Felsenkleiber, Blaumerle, Steinrötel, Blaumerle*, und viele andere Arten zu sehen.

TAG 4

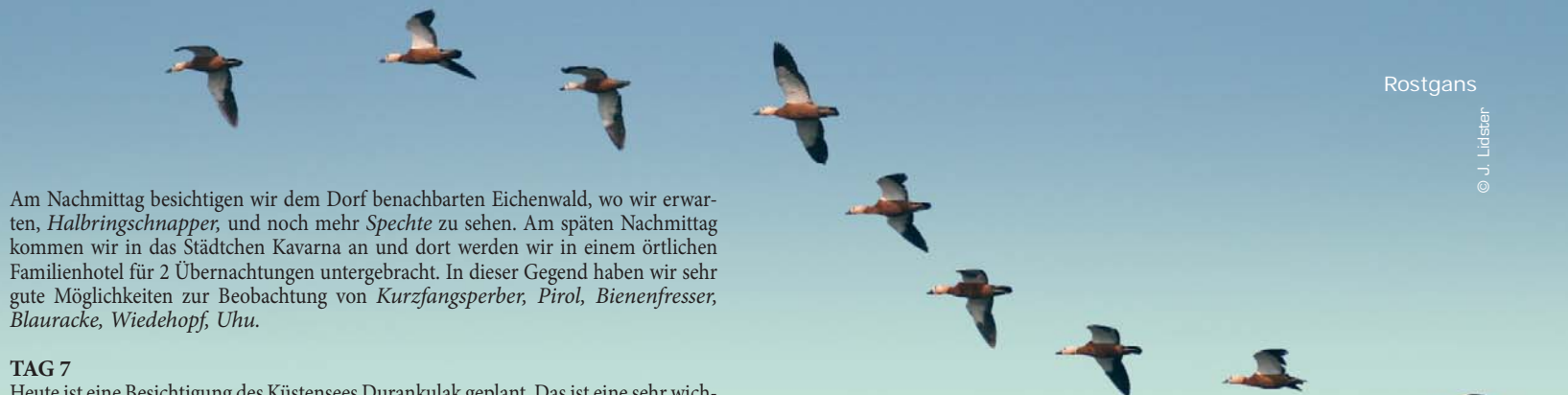
Heute ist eine Fahrt zum Schwarzmeergebiet vorgesehen. Wir lassen uns in der Umgebung der Stadt Burgas und der Stadt Pomorie nieder, wo wir unsere Beobachtungen in den nächsten Tagen fortsetzen werden. Das ist eine der wichtigsten Gegenden für die migrierenden Vögel aus ganz Zentral- und Osteuropa. Während der Fahrt hoffen wir, den östlichen *Kaiseradler*, sowie *Maskenwürger, Olivenspotter, Wiesenweihe, Schreiadler* zu sehen. Tages Mittagessen in Picknick Paketen.

TAG 5

Am Vormittag besuchen wir die Gegend um den Burgas-Seen Ramsar und IBA, Feuchtgebiete. Das sind Seen, die mit feuchten Wiesen und Sümpfen umgeben sind und die Hügel um die Seen sind mit Eichenwäldern bepflanzt. Diese unterschiedlichen Habitate bilden die Gegend als eine der besten in Europa für verschiedene Vogelarten. Wir können *Rosapelikan, Zwergscharbe, Schwarzhalstaucher, Rothalstaucher, Zwergrohrdommel, Nachtreiher, Rallenreiher, Seidenreiher, Purpurreiher, Löffler, Kuhreiher, Brauner Sichler, Moorente, Stelzenläufer, Säbelschnäbler, Spechte, Schreiadler, Zwergadler, Seeadler, Schlangennadler* beobachten. Tages Mittagessen in Picknick Paketen. Abendessen und Übernachtung in unserem Hotel.

TAG 6

Heute verlassen wir die Gegend und fahren in den Norden. Während der Fahrt werden wir ein paar Mal für Beobachtungen anhalten. Wir fahren durch das Balkan Gebirge. In diesem Teil von Bulgarien ist es am niedrigsten und berührt das Schwarze Meer. An der höchsten Stelle befindet sich das Dorf Goritzta, wo wir in einem lokalen Restaurant zum Mittagessen anhalten und die traditionelle bulgarische Küche genießen werden.



Rostgans

© J. Lidster

Am Nachmittag besichtigen wir dem Dorf benachbarten Eichenwald, wo wir erwarten, *Halbringschnapper*, und noch mehr *Spechte* zu sehen. Am späten Nachmittag kommen wir in das Städtchen Kavarna an und dort werden wir in einem örtlichen Familienhotel für 2 Übernachtungen untergebracht. In dieser Gegend haben wir sehr gute Möglichkeiten zur Beobachtung von *Kurzfangsperber*, *Pirol*, *Bienenfresser*, *Blauracke*, *Wiedehopf*, *Uhu*.

TAG 7
Heute ist eine Besichtigung des Küstensees Durankulak geplant. Das ist eine sehr wichtige feuchte Zone für nistende und migrierende Vögel. Der See ist vom Meer durch einen etwa 5 km langen Sandstrand abgetrennt. Das Seeperimeter ist 25 km. Einige der interessantesten Arten, die wir erwarten zu sehen sind: *Feldrohrsänger*, *Brachschwalbe*, *Zwergscharbe*, *Lachseeschwalbe*, *Raubseeschwalbe*, *Adlerbussard*, *Rotfußfalke*. Am Nachmittag besichtigen wir das Steppenreservat Kaliakra. Die Steppe selbst ist an vielen Stellen von tiefen Felsentälern durchzogen. Die Meeresküste ist felsig, mit schrägen weißen und orangeroten Felsen, die direkt in das reine blaugrüne Meereswasser, aus einer Höhe von 200 m versinken. Im Frühling tanzt die Luft vom Vogelgesang. Fast auf jedem Busch gibt es aufgesetzten *Neuntoter* oder *Schwarzstirnwürger*, *Kappenammer* oder *Grauammer*. In dieser Gegend erscheinen sehr oft auch *Rosenstars*. Tagesmittagessen in Paketen. Abendbrotessen und Übernachtung natürlich wieder in unserem Hotel.

TAG 8
Heute steht uns bevor, die Dobrujscha-Hochebene zu überqueren um die Donau und den See Srebarna zu erreichen. Der See steht unter UNESCO Schutz, als ein Denkmal des Weltnaturerbes. Seine riesigen Massen an Schilfrohren und sein Wasserspiegel bieten den auf der Welt vom Aussterben bedrohten *Krauskopfpelikan*, *Zwergscharbe*, *Moorente*, sowie anderen seltenen Vogelarten, wie *Schwarzhalstaucher*, *Rothalstaucher*, *Zwergrohrdommel*, *Nachtreiher*, *Rallenreiher*, *Seidenreiher*, *Purpurreiher*, *Loffler*, *Kuhreiher*, *Brauner Sichler*, *Rohrweihe*, *Beutelmeise* ausgezeichnete Möglichkeiten zum Nisten. In den Laubwäldern um den See und in der ganzen Gegend nisten große Raubvögel, wie *Seeadler*, *Schwarzstorch*, *Kurzfangsperber*, *Schreiadler*, *Zwergadler*, *Schlangennadler*. Tagesmittagessen in Paketen. Unterbringung im Gästehaus "Pelikan" im Dorf Vetren für eine Übernachtung.

TAG 9
Nach dem Frühstück verlassen wir das Haus "Pelikan" und begeben uns nach Westen gegen die Strömung der Donau. Während der Fahrt werden wir anhalten, um Rostgänse, und eine Kolonie von *Bienenfresser* zu beobachten. Wir erreichen den Sumpf von Nova Cherna, eines der neuen geschützten Gebiete im Land. Das ist ein von den neuesten geschützten Gebieten im Land. Dort erwarten wir *Schwarzhalstaucher*, *Rothalstaucher*, *Spechte* und Arten von der Gattung *Acrocephalus* zu sehen. Nach dem Mittagessen in Paketen begeben wir uns nach Süden und am späten Nachmittag erreichen wir den Fuß des Balkan Gebirges. Wir werden in einem örtlichen Hotel, das in einem alten bulgarischen Stil gebaut ist, untergebracht. Das Hotel befindet sich im ethnographischen Komplex Etra.

Der Letzte stellt ein bulgarisches Renaissancedorf, mit typischer Architektur, Läden und Werkstätten für unterschiedliche Handwerke dar. Jeder Tourist kann sich typische bulgarische Geschenke kaufen. Von den Vögeln können wir vorwiegend Spechte sehen. Abendbrotessen im örtlichen Restaurant.

TAG 10
Nach dem Frühstück begeben wir uns nach Sofia, wo unsere Tour endet. Während der Fahrt halten wir für ein kurzes Mittagessen in einem kleinen Restaurant an der Straße.

Große der Gruppe: etwa 5 – 15 Personen	
Preis ohne Flug:	– 1000 €
Einzelzimmer:	– 170 €
Anzahlung:	– 150 €
Individuell Reisende: 1 – 4 Personen	
Individuell Reisende:	1100 €

Wie Sie Ihre Reise buchen, erfahren Sie auf Seite 24.



Kaiseradler

© L. Andreev & Greenbalkans

Touren zur Beobachtung von Vögeln

Mauerläufer und Geier – Bulgarien

8 Tage
26 Mai – 2 Juni 2018

Beste Reisezeit: Mai – Mitte Juni
Fragen Sie nach weiteren Tourdaten

Diese Tour wird in Südbulgarien, im Rhodopengebirge durchgeführt. Das Rhodopengebirge ist, geologisch gesehen, eines der ältesten Gebirge Bulgariens und der Balkanhalbinsel. Charakteristisch für das Gebirge ist die vielfältige Landschaft und die Biotope, die Nadelwälder auf den höheren Teilen, felsige Schluchten, uralte vulkanische Gebiete, Staudenfluren in den niedrigen Teilen des Gebirges einschließen. Die vielfältigen Reliefe und die Landschaft sind der Grund für die vielfältige Flora und Fauna in diesem Gebirge. Wir werden einige der seltensten und schönsten Vogelarten in Europa sehen können.

Programm:

TAG 1
Unsere Tour beginnt mit einer Fahrt von Sofia bis zum kleinen Dorf Trigrad, das auf einer Höhe von 1240 m über dem Meeresspiegel im zentralen Teil des Rhodopengebirges liegt. Wir werden in einem kleinen örtlichen Familienhotel für 2 Übernachtungen untergebracht. Während der Fahrt treffen wir die ersten Vertreter der bulgarischen Ornithofauna, nämlich: Weißer Storch, Wespenbussard, Neuntoter, Haubenlerche und viele andere Arten.

TAG 2
Uns steht eine Besichtigung der herrlichen Trigrad Schlucht bevor. Das, was jeden Besucher auf den ersten Blick beeindruckt, sind die riesigen Gesteine, die sich schräg nach oben erheben, sowie die tiefen Felsspalten. Es wachsen merkwürdige Bäume aus der örtlichen Unterart des schwarzen Kieifers (*Pinus nigra*) direkt aus den Steinrissen, ohne jeden Boden. Der Fluss, der das großartige Rhodope Gebirge durbrochen hat, fließt durch die Schlucht, bei dem er auf seinem Weg Mäander und Wasserfälle bildet. Hier befindet sich auch die Höhle, in die der mythische Orpheus eingetreten ist, um seine Frau Eurydike zu suchen. Herzlich Willkommen im Territorium des *Mauerläufers*. Andere Arten, die wir in dieser Gegend erwarten zu sehen, sind verschiedene Arten von *Spechten*, *Alpensegler*, *Rotelschwalbe*, *Wanderfalke*, *Baumfalke* und andere. Mittagessen in der örtlichen Berghütte.

TAG 3
Wir verlassen den zentralen Teil des Rhodopengebirges und begeben uns in den östlichen Teil des Rhodopengebirges. Dieser Teil des Gebirges ist ganz anders. Es ist ein sehr felsiges und trockenes Gebiet, es gibt keine Wälder, nur niedrige Büsche und Flächen,



die mit Gras bedeckt sind und auch riesige, mit Basalt bedeckten Gebiete. Das ist die Welt der großen *Raubvögel*. Während der Fahrt erwarten wir, *Schwarzstorch*, *Weidensperling*, *Zippammer* und verschiedene Arten von Raubvögeln zu sehen. Tagesmittagessen in Paketen. Wir werden in einem örtlichen Hotel in der Stadt Krumovgrad für 4 Übernachtungen untergebracht.

TAG 4-7
In den nächsten vier Tagen besuchen wir verschiedene Gegenden in der Umgebung. Das ist ein uraltes vulkanisches Gebiet, überall um uns sehen wir riesige Felsen, tiefe Täler, Flussbetten, die mit Büschen bepflanzt sind, kleine Gebiete, die mit Gras bedeckt sind und kleine luftige Buchenwälder. Dieser Teil des östlichen Rhodopengebirges ist aus ornithologischer Sicht als eines der wichtigsten Gebiete in Europa bekannt. Wir hoffen eine Mehrzahl von seltenen und schönen Vogelarten, wie *Schmutzgeier*, *Gänsegeier*, *Mönchsgeier*, *Adlerbussard*, *Ostkaiseradler*, *Schreiadler*, *Zwergadler*, *Schlangennadler*, *Kurzfangsperber*, *Rotelfalke*, *Fahlsegler*, *Alpensegler*, *Bartgrasmücke*, *Schwarzkopfgasmücke*, *Orpheusgrasmücke*, *Sperbergrasmücke*, *Zaungrasmücke*, *Dorngrasmücke*, *Neuntoter*, *Schwarzstirnwürger*, *Raubwürger*, *Zaunammer*, *Ortolan*, *Kappenammer*, *Mittelmeersteinschmatzer* (*Oenanthe melanoleuca*), *Steinrotel*, *Blaumerle*, *Felsenkleiber*, *Olivenspotter*, *Pirol*, *Bienenfresser*, *Blauracke*, *Wiedehopf*, *Trauermeise*, *Schwarzstirnwürger*, *Felsenkleiber*, *Blasspotter*, *Maskenwürger*, und viele andere zu sehen. Tagesmittagessen in Paketen für alle Tage.

TAG 8
Nach einem frühen Frühstück treten wir die Fahrt nach Sofia an, mit der unsere Tour endet. Während der Fahrt machen wir letzte Beobachtungen und werden in einem Restaurant an der Straße zum schnellen Mittagessen anhalten.

Große der Gruppe: etwa 5 – 15 Personen	
Preis ohne Flug:	– 770 €
Einzelzimmer:	– 150 €
Anzahlung:	– 150 €
Individuell Reisende: 1 – 4 Personen	
Individuell Reisende:	885 €

Wie Sie Ihre Reise buchen, erfahren Sie auf Seite 24.



Schmutzgeier

Das Donaudelta und die Steppen von Dobrudza Eine Tour zur Beobachtung von Vögeln in Bulgarien und Rumänien

12 Tage
26 Mai – 6 Juni 2018
25 August – 5 September 2018

Beste Reisezeit:
Mai – Juni
August – September
Fragen Sie nach
weiteren
Tourdaten

Programm:

TAG 1

Landung am Flughafen Varna oder Flughafen Bukarest in Rumänien. Es folgt eine Fahrt zum Dorf Vetren und zum Pelican Birding Lodge, einem Ort für Vogelbeobachter, die zur Übernachtung auf bulgarischem Territorium absteigen. Dort werden wir für 4 Übernachtungen untergebracht. Das kleine Dorf Vetren befindet sich etwa 1 km vom prächtigen Donaufluss und dem weltbekannten Reservat Srebarna See entfernt, in dem der außerordentlich seltene und vom Aussterben bedrohte *Krauskopfpelikan* nistet.

TAG 2

Heute besuchen wir das Reservat am Srebarna See. Der See steht unter UNESCO Schutz, als ein Denkmal des Weltnatur- und Kulturerbes. Die enormen Mengen an Schilfrohren bieten ausgezeichnete Bedingungen zum Nisten von *Krauskopfpelikan*, *Zwergscharbe*, *Schwarzhalstaucher*, *Rothalstaucher*, *Zwergrohrdommel*, sowie auch anderen seltenen Vogelarten, wie *Beutelmeise*



Krauskopfpelikan

8

Raubseeschwalbe



Nachtreiher, Rallenreiher, Seidenreiher, Purpurreiher, Silberreiher, Loffler, Kuhreiher, Brauner Sichler, Moorente, Rostgans an. In den Wäldern und den trockenen felsigen Tälern um den See nisten *Adlerbussard, Kurzfangsperber, Zwergadler, Seeadler*. Tagesmittagessen in Paketen.

TAG 3

Uns steht eine Besichtigung des felsigen Tals Suhata Reka bevor. Das ist eine Kalkgegend mit hohen senkrechten Felsen, die schräg nach unten zum Flussbett des kleinen örtlichen Flusses sinken. Die senkrechten Wände sind von einer Mehrzahl von Steinnischen und -höhlen durchbohrt, die in der Vergangenheit ein Obdach der Frühchristen in diesem Ort gewährt haben und heute von interessanten Vögeln bewohnt sind. Die Vögel, von denen die Rede ist und gesehen werden könnten, sind: *Schwarzstorch, Schlangennadler* und bei mehr Glück auch *Schmutzgeier*. Wir werden auch kleinere Vögel sehen, wie *Pirol, Bienenfresser, Blauracke, Wiedehopf* und viele andere. Tagesmittagessen in Paketen.

TAG 4

Heute besuchen wir ein ganz neues Reservat, aber dem zur Folge in einem sehr guten Zustand und in dem folgende interessante Vogelarten, wie *Weißflügelseeschwalbe, Weißbartseeschwalbe, Trauerseeschwalbe, Schwarzhalstaucher, Rothalstaucher*, fast alle europäischen Arten von Reiher, Schilfrohrsänger von der Gattung *Acrocephalus* und viele andere eine Unterkunft finden. Das ist der Sumpf Nova Cherna. Auf der Fahrt dorthin werden wir auch einige kleineren Gewässer treffen, wo wir hoffen *Rostgans*, und in deren Umgebung auch *Schreiadler, Zwergadler, Schlangennadler, Wespenbussard* und andere zu sehen. Tagesmittagessen in Paketen.

TAG 5

Heute verlassen wir das Donauferegebiet und fahren in Richtung Osten zur nördlichen Schwarzenmeerküste. Während der Fahrt werden wir für Beobachtungen anhalten und hoffen *Ortolan, Zaunammer, Kappenammer, Schwarzstirnwürger, Raubwürger* und andere zu sehen. Gegen Mittag kommen wir in die kleine Stadt am Schwarzen Meer Kavarna an und dort werden wir in einem kleinen örtlichen Familienhotel für 3 Übernachtungen untergebracht. Wir essen zu Mittag und fahren in die Umgebung der Stadt, in der Nähe der Meeresküste. Die Vegetation besteht hauptsächlich aus Gras und Büschen, hin und wieder sieht man kleine Wälder und niedrige Laubbäume. Die Felsen um uns herum sind aus weichem, gelbweißem Kalk und einige davon sinken schräg nach unten direkt ins Meer aus einer Höhe von etwa 150 – 200 m. Die Gegend ist sehr gut für einige Arten von Spechten, *Kernbeißer, Adlerbussard, Kurzfangsperber*. Falls wir Glück haben können wir auch ein paar örtliche *Uhus* sehen.

www.birdwatchingholidays.com

Touren zur Beobachtung von Vögeln

TAG 6

Heute besuchen wir das Steppenreservat Kaliakra und die felsige Schlucht mit dem Namen Bolata. Kaliakra ist eine felsige Kalkhalbinsel, deren gelborangene Felsen in das smaragdgrüne Wasser des Schwarzen Meers sinken. Die Vegetation besteht aus Gras mit kleinen Büschen, die man hier und da sehen kann. Die Luft über den Steppen schwingt gerade zu von dem ununterbrochenen Gesang von Kalendarlerchen und Kurzzeilenlerche. Das Habitat ist sehr günstig für *Isabellsteinschmätzer, Triel*. Fast auf jedem Busch gibt es aufgesetzte *Kappenammer*, oder *Schwarzstirnwürger*, oder *Neuntoter*. Bolata ist eine nicht sehr große Schlucht aus Kalkfelsen, an deren Boden ein kleiner Fluss strömt, der auch einen kleinen Sumpf bildet und von dort strömt der Fluss weiter und mündet ins Meer über eine kleine Bucht. Die Wände der Schlucht sind von mehreren Wänden durchbohrt, in denen viele Säugetiere, Kriechtiere und Vögel, wie *Uhu* zum Beispiel ein Zuhause finden.

Mittagessen im örtlichen Restaurant.



© R. Tsvetkov

Seeadler

TAG 7

Heute ist eine Besichtigung des Küstensees Durankulak geplant. Das ist eine sehr wichtige feuchte Zone für nistende und migrierende Vögel. Der See ist vom Meer durch einen etwa 5 km langen Sandstrand abgetrennt. Das Seeperimeter ist 25 km groß. Einige der interessantesten Arten, die wir erwarten zu sehen sind: *Feldrohrsänger, Brachschwalbe, Zwergscharbe, Lachseeschwalbe, Raubseeschwalbe, Adlerbussard, Rotfußfalke*. Am Nachmittag besuchen wir das Reservat Yailata, wo wir erwarten, Nonnensteinschmätzer, sowie auch andere Steppenvogelarten zu sehen. In dieser Gegend erscheinen sehr oft auch *Rosenstars*. Tagesmittagessen in Paketen.

TAG 8

Heute verlassen wir die bulgarische Schwarzenmeerküste, überqueren die Grenze nach Rumänien und begeben uns nach Norden, zum Donaudelta.

Während der Fahrt werden wir für Beobachtungen im Wald in der Umgebung von der Stadt Babadag anhalten und dort erwarten wir vorwiegend *Spechte* und einige andere Vögel zu sehen. Wir werden in einem kleinen Restaurant an der Straße Mittagessen, wo wir einige rumänische Spezialitäten kosten werden. Am Nachmittag kommen wir ins Dorf Murighiol, wo unsere rumänischen Partner auf uns warten. Es ist eine Beförderung mit Bott bis zu unserem Hotel Kormoran, das auf einer Insel, fast in der Mitte des Deltas gebaut ist, geplant. Unterbringung für 4 Übernachtungen. Während der Beförderung mit dem Boot erwarten wir Reiher, Pelikanen und andere zu sehen.



© J. Lidster

Kurzfangsperber

TAG 9 – 11

In den nächsten drei Tagen besuchen wir verschiedene Orte im Donaudelta, wir fahren mit einem Bott in die Kanäle und kleinere Flussarme, zwischen Inseln und Massen von Schilfrohren, werden wir einige der Inseln besuchen, sowie auch das riesige, innere Delta Seen und Sümpfe. Soweit das Auge reicht, wird es nur Wasser, Schilfrohre und tausende von Vögeln geben. Eine unübersehbare Weite. Wir erwarten hunderte von Reiher und allen europäischen Arten, *Rosapelikanen, Zwergscharben, Schwarzhalstaucher, Rothalstaucher, Seeschwalben, Limicolen, Spechte, Sumpfhühner*, und nicht zuletzt *Seeadler, Fischadler, Wespenbussard*, und viele andere Vogelarten zu sehen. Mittagessen in Paketen für die drei Tage.

TAG 12

Heute nach dem Frühstück verlassen wir die Insel mit unserem Kormoran Hotel und fahren, je nach Abflugort zum Flughafen Varna oder Bukarest, wo unsere Tour endet.

Große der Gruppe: etwa 5 – 15 Personen

Preis ohne Flug: – 1400 €

Einzelzimmer: – 300 €

Anzahlung: – 150 €

Individuell Reisende: 2 – 4 Personen

Individuell Reisende: 1500 €

Wie Sie Ihre Reise buchen, erfahren Sie auf Seite 24.



Nonnensteinschmätzer

9

Beobachtung der Herbstmigration der Vögel an der Schwarzmeerküste – Bulgarien

8 Tage

1 – 8 September 2018

22 – 29 September 2018

Beste Reisezeit: September – Mitte Oktober

Fragen Sie nach weiteren Tourdaten



Über der bulgarischen Schwarzmeerküste erleben wir das einmalige Schauspiel des alljährlichen Herbstvogelzugs entlang der „Via Pontica“. Zehntausende *Störche*, *Pelikane*, große und kleinere *Greifvögel* sowie hunderttausende *Singvögel* und *Limikolen* ziehen von Osteuropa, Russland und Skandinavien aus in Richtung Bosphorus und Dardanellen. Unsere Reise startet ganz im Norden Bulgariens im UNESCO-Biosphärenreservat Srebarna, führt uns zum Kap Kaliakra an der Schwarzmeerküste und über das Balkan-Gebirge weiter bis nach Burgas. Wir erwarten über 150 verschiedene Arten, darunter womöglich auch Seltenheiten wie *Steppenweihe*, *Eleonoren-* und *Würgfalke*, *Steppen-* und *Schelladler*, *Sumpf-*, *Teichwasser-* und *Temminckstrandläufer* sowie *Odinshühnchen*. Unsere ständigen Begleiter sind *Bienenfresser*, *Rosa-* und *Krauskopfpelikan*, *Kurzfangsperber*, *Adlerbussard*, *Schrei-*, *Zwerg-*, *Schlangennadler* und *Rotfußfalke*.

Programm:

TAG 1

Flug ab Deutschland nach Bukarest. Hier werden wir bereits von unserem deutschen Reiseleiter und von unserem heimischen ornithologischen Guide erwartet, der mit seinen speziellen Lokalkenntnissen unsere Reise zusätzlich bereichern wird. Fahrt nach Bulgarien zum Dorf Vetren in der Gemeinde Silistra zum Gästehaus "Pelican Birding Lodge". Vetren liegt unmittelbar an der Donau, die hier eine natürliche Grenze zum benachbarten Rumänien bildet, und nur wenige Kilometer vom artenreichen Biosphärenreservat Srebarna entfernt. Das Gästehaus selbst liegt idyllisch an einem kleinen Wäldchen.

Zwei Übernachtungen mit Frühstück, Mittagspicknick und Abendessen in Vetren.

TAG 2

Der heutige Tag ist ganz der Erkundung des Naturreservats Srebarna gewidmet, das bereits 1942 zum nationalen Vogelschutzgebiet und 1983 zum UNESCO-Weltnaturerbe erklärt wurde. Das 900 Hektar große Reservat ist von stehenden Gewässern, Sumpfland, großen Schilfflächen und Feuchtwiesen geprägt. Wir beginnen mit ersten Beobachtungen in der Schutzzone des Reservats rund um den Srebarna-See und wandern dann auf die umliegenden Hügel, um von dort aus den Vogelzug zu verfolgen. Unmittelbar an der „Via Pontica“ gelegen, sind hier 80 Vogelzugarten verzeichnet.



Rosapelikan

© J. Lidster

Neben *Wiedehopf*, *Blauracke*, *Pirol*, *Bienenfresser*, *Steppen-* und *Wiesenweihe*, *Kurzfangsperber*, *Adlerbussard*, *Schrei-*, *Zwerg-* und *Schlangennadler*, *Rotfußfalke*, *Rosapelikan*, *Krauskopfpelikan* und *Zwergscharbe* gilt es noch viele andere Arten zu entdecken.

TAG 3

Am heutigen Vormittag steht uns eine ereignisreiche Fahrt durch die bulgarische Dobrudscha bis an die nördliche Schwarzmeerküste bevor. Unterwegs legen wir mehrere Stopps ein, hauptsächlich, um ziehende Greifvögel zu beobachten. Gegen Mittag erreichen wir die Hafenstadt Kavarna, unser Übernachtungsort für die nächsten zwei Tage. Nach dem Check-in und einer erholsamen Mittagspause Beobachtungen im Steppengebiet des Naturreservats Kaliakra. Soweit das Auge reicht, blicken wir über weite Steppe, die durch Büsche und Sträucher bunt gefärbt ist und an vielen Stellen von tiefen Felsentälern durchschnitten wird. Wir suchen nach *Triel*, *Kalanderlerche* und *Brachpieper*. In den Sträuchern große Artenvielfalt: *Dorn-*, *Klapper-* und *Sperbergrasmücke* sowie *Zwergschnäpper*. Auch mit *Adlerbussard* und *Uhu* ist zu rechnen. Bis zu 70 Meter ragen die weiß-orangeroten Steilfelsen des Kap Kaliakra aus dem smaragdgrünen Meer empor und bieten einen spektakulären Anblick. Zahlreiche Zugvögel ziehen über die schmale Landzunge und können teils aus nächster Nähe beobachtet werden. Darunter *Schwarzstorch*, *Kurzfangsperber*, *Schrei-*, *Zwerg-* und *Schlangennadler*, *Kurzzehenlerche* und *Nonnensteinschmätzer* sowie eventuell auch seltene Arten wie *Steppenweihe* und *Würgfalke*.

Zwei Übernachtungen mit Abendessen, Mittagspicknick und Frühstück in Kavarna.

TAG 4

Heute unternehmen wir Erkundungen rund um den Durankulak-See, der durch einen breiten Sandstrand vom Schwarzen Meer getrennt wird. Mit seinen riesigen Schilfrohrbeständen und offenen Wasserflächen ist der See eines der wichtigsten Feuchtbiotop für rastende Zugvögel und Wintergäste wie *Bläss-* und *Rothalsgans*. Wieder werden wir eine Mehrzahl großer Greifvögel, Pelikane, Schwarzstörche und viele kleinere Zugvögel beobachten können. Wir halten nach *Baum-* und *Rotfußfalke*, *Fischadler* und nach speziellen Arten unter den hier zu Tausenden rastenden Seeschwalben Ausschau. *Weißbart-* und *Weißflügel-Seeschwalbe* sowie *Zwergseeschwalbe* stehen auf unserer Liste. Im Schilf und am Uferbereich können *Zwerg-* und *Rohrdommel*, *Purpur-*, *Seiden-* und *Rallenreiher*, *Kleines Sumpfhuhn*, *Tüpfelsumpfhuhn* sowie *Schilf-*, *Sumpf-* und *Drosselrohrsänger* entdeckt werden.

Wenn es die Zeit erlaubt, unternehmen wir auf dem Rückweg nach Kavarna noch einen Abstecher zum Shabla-See. Hier besteht die Möglichkeit, Seltenheiten wie *Sumpfläufer*, *Odinshühnchen* oder *Temminckstrandläufer* zu sehen.

Touren zur Beobachtung von Vögeln

TAG 5

Wir wechseln letztmalig unseren Standort und fahren zum südlichen Schwarzmeergebiet durch das Balkan-Gebirge, das hier förmlich im Meer zu versinken scheint. Ein schöner Stopp ist in einem alten Eichenwald geplant, wo wir *Grauspecht*, *Grünspecht*, *Schwarzspecht*, *Buntspecht*, *Mittelspecht*, *Garten-* und *Waldbaumläufer* entdecken können. Bei einem Mittagessen im Dorf Goritzta ruhen wir uns ein bisschen aus. Am späten Nachmittag erreichen wir das kleine Städtchen Pomorie am Schwarzen Meer. Unser Hotel liegt zwischen den örtlichen Salzbergwerken und dem Meer, genau auf dem Zugweg der Vögel, sodass wir von unseren Balkonen aus die ziehenden Arten beobachten können.

Drei Übernachtungen mit Abendessen, Mittagspicknick und Frühstück in Pomorie.

TAG 6

Die großen Seen Burgas, Mandra und Atanasovsko mit ihren Buchten, Lagunen und Zuflüssen rund um Burgas bilden eines der artenreichsten Vogelbeobachtungsgebiete Europas. 340 von 400 in Bulgarien registrierte Arten wurden hier nachgewiesen. Das Gebiet ist wichtiger Brut-, Rast- und Überwinterungsplatz für Massen von Wasservögeln, wie z.B. *Schwarzhalstaucher*, *Löffler*, *Zwergscharbe*, *Weißkopf-Ruderente* und *Moorente*. Heute erkunden wir die Seen Burgas und Atanasovsko mit großen Ansammlungen von *Rosa-* und *Krauskopfpelikanen* und einem starken Greifvogel-, Limikolen- und Singvogelzug. Es erwarten uns beeindruckende Bilder: Tausende von *Piepern*, *Stelzen*, *Jerchen* und Hunderte von *Rotfußfalken*, *Zwerg-*, *Schlangennadlern*, *Wespenbussarde*, *Weiß-* und *Schwarzstörche* sowie *Bienenfresser* ziehen über die Küstenseen. Mit ein bisschen Glück sehen wir seltene Arten wie *Steppen-* und *Schelladler*, *Steppenweihe*, *Eleonoren-* und *Würgfalke*.

TAG 7

Den letzte Reisetag gehen wir ruhig an und unternehmen Besichtigungen rund um die Burgas-Salzbergwerke. Wir halten an einigen Stellen, um sowohl Standvögel wie die *Bartmeise*, als auch die bereits bekannten Zugvögel wiederzusehen. An den Salinen lassen sich *Rostgänse*, *Dünnschnabel-*, *Schwarzkopf-* und *Zwergmäwen*, *Lachsee-* und *Trauerseeschwalben*, *Nachtreiher*, *Brauner Sichler*, *Löffler* und insbesondere bei Niedrigwasser zahlreiche Limikolen-Arten beobachten. *Kiebitz-*, *Sand-*, *Fluß-* und *Seeregenpfeifer*, *Bekassine*, *Uferschnepfe*, *Großer Brachvogel*, *Rot-* und *Grünschenkel*, *Kampf-*, *Sichel-*, *Bruchwasser-*, *Waldwasser-* und *Zwergstrandläufer* sowie mit etwas Glück *Temminckstrand-*, *Terekwasser-* und *Teichwasserläufer* könnten unsere Reise besonders erfolgreich ausklingen lassen. Vielleicht lässt sich auch der *Seeadler* blicken.

TAG 8

Nach letzten Beobachtungen in der Umgebung erfolgt die Fahrt zum Flughafen Varna und der Rückflug nach Deutschland. Ende einer eindrucksvollen Reise.

Große der Gruppe: etwa 5 – 15 Personen

Preis ohne Flug: – 820 €

Einzelzimmer: – 150 €

Anzahlung: – 150 €

Individuell Reisende: 2 – 4 Personen

Individuell Reisende: 930 €

Wie Sie Ihre Reise buchen, erfahren Sie auf Seite 24.



Fischadler

© J. Lidster



Rosenstars

© J. Lidster

Braunbären, Schakale & andere Säugetiere und Vögel

8 Tage
14 – 21 April 2018
8 – 15 Sept 2018

Beste Reisezeit:
April – Juni, September
 Fragen Sie nach
 weiteren Tourdaten



Nicht weniger als 180 Säugetierarten bevölkern Europa. In Bulgarien sind rund 100 davon beheimatet, darunter auch seltene Tierarten wie Braunbären, Wolf, Schakale,

Ziesel, alle europäischen Fledertiere und kleine Steppentiere. Es ist festzuhalten, dass in unserem Land eine der stabilsten Braunbär-Populationen beheimatet ist. Diese sind in nahezu allen bulgarischen Bergregionen zu finden.

Während unserer Tour werden wir uns im wunderbaren und mystischen Rhodopengebirge aufhalten (und nach den Bären Ausschau halten), sowie im kleinen Dorf "Vetren" im Nordosten Bulgariens, nur einen Steinwurf von der Donau und dem international bekanntesten Srebarna-Seereservat entfernt. Dieses Reservat ist ein Naturerbe der UNESCO, wo sich eine der stabilsten Populationen der Goldschakale und der europäischen Ziesel befindet. Auf diese Tiere werden wir unser Hauptaugenmerk legen. Die Rhodopen zählen zu den artenreichsten Gebieten in Europa und beheimaten mehr als 20 Naturreservate. Diese Region ist nicht nur reich an seiner Naturvielfalt, sondern auch an seiner Geschichte, Kultur und seinen unzähligen Legenden. Man erzählt sich, dass an diesem Ort die legendäre, mythische Figure Orpheus geboren sei.

Während in der Vergangenheit fast ganz Europa von Bären bevölkert war, finden wir heute nur noch in Bulgarien, Rumänien, Schweden und Finnland stabile Populationen. In Bulgarien ist das Rila-Rhodopen-Massiv von rund 450-550 Bäre bewohnt (samt Jungtieren) und das Rhodopengebirge bieten die besten Chancen, um die Tiere hier vorzufinden.

Das Rhodopengebirge ist außerdem die Heimat der europäischen *Wildkatzen* und *Wildschweinen*, die hier in einer signifikanten Anzahl leben und überleben. Andere bekannte Säugetiere, welchen wir auf unserer Reise begegnen werden sind *Rehe*, *Rot- hirsch* und die balkanische Unterart von *Gämsen* und *Steinmardern*.

Während unserer Tour werden alle unsere Bären-Beobachtungen von eigens erstellten Verstecken erfolgen, welche isoliert und absolut sicher sind. Für die Beobachtung der Schakale werden wir ebenfalls speziell geeignete Holzverstecke verwenden. Diese befinden sich in unmittelbarer Nähe von Futterstellen, welche auch regelmäßig von *Rehe* und *Wildschweinen* besucht werden. Während unserer Tour werden wir von einheimischen Förstern begleitet,

welche bestens über das Verhalten der Bären und anderer Tiere, welche hier leben, Bescheid wissen

Wenn auch unser Hauptaugenmerk in den Rhodopen auf den Braunbären liegt, sollte die riesige Artenvielfalt der einheimischen Vogelwelt nicht unterschätzt werden. Rund 150 Arten brüten hier. Es gibt eine hohe Wahrscheinlichkeit, *Mauerläufer* zu entdecken. Während unserer Tour befinden wir uns an den am besten zugänglichen Plätzen, um diese wunderbaren Vögel zu beobachten. Weitere mögliche Vogelarten, die wir hier beobachten können sind:

Schwarzspecht, Grauspecht, Buntspecht & Grünspecht, Alpensegler & Fahlsegler, Rötelschwalbe, Ptyonoprogne, Wanderfalke, Nussknacker, Baumfalke, Haselhuhn, Bussard und wahrscheinlich *Steinadler, Haubenmeise* – und andere.

Im Nordosten Bulgariens werden wir nach dem Goldschakal und dem europäischen Ziesel Ausschau halten, aber wir werden hier auch eine besonders reiche Vielfalt der Vogelarten haben. Wir werden die Flussufer der mächtigen Donau und des Srebarna Reservates besichtigen. Das Srebarna-Seereservat ist unter dem Schutz der UNESCO und gehört zu einem einzigartigen Weltnatur- und Kulturerbe. Der ausgedehnte Bodenkörper bietet einen perfekten Schutz für weltweit bedrohte Tierarten wie dem *Krauskopfpelikan*, der *Moorente* und dem *Pygmäen-Kormoran* (all diese Tiere sind vom Aussterben bedroht) und eine große Anzahl an weiteren seltenen und bekannten Vögeln, wie unter anderem *Rothalstauher* und *Schwarzhalstauher, Purpurreiher, Rallenreiher, Rohrweihe und Beutelmeisen*. Der *Schreiadler, Kurzfangsperber* und *Habicht* (und vielen anderen) brüten alle in den Laubwäldern, die sich um den See herum befinden.

Programm:

Tag 1

Ankunft am Flughafen Sofia und Transfer in das kleine Dorf Trigrad im Herzen der Rhodopen. Während unserer Reise werden wir einige kleine Pausen machen: eine gute Gelegenheit um Tiere wie *Zippammer, Weißstorch, Wespenbussard, Wiedehopf, Blutspecht & Neuntöter* zu beobachten.

Im Laufe der folgenden Tage werden wir uns in einem lokalen Hotel niederlassen, welches sich in einer fantastischen und ruhigen Lage befindet. Nach einem frühen Abendessen, welches aus köstlichen typisch-bulgarischen Speisen besteht, werden wir in einem 4x4 Geländewagen eine weitere kleine Reise antreten und von unseren sicheren Beobachtungsstellen aus die ersten Tiere beobachten können. Hier bleiben wir bis 22 Uhr oder später, je nach den Wünschen der Reisenden. Natürlich gilt: Je länger wir uns in den Verstecken aufhalten, desto größer ist die Wahrscheinlichkeit Bären und andere Tiere beobachten zu können. Anschließend kehren wir zurück in unser Hotel in Trigrad, wo wir übernachten werden. Da unsere nächste Beobachtung erst am Nachmittag stattfinden wird, haben wir die Gelegenheit die große Vogelvielfalt in der Region zu beobachten.

Tag 2

Nach dem Frühstück machen wir uns auf einen langen Fußmarsch entlang der großartigen Schlucht von Trigrad. Das Erste, was die Besucher hier beeindruckt, sind die riesigen vertikalen Klippen über uns und das felsige Tal unter uns, von wo aus wir eine sehr gute Aussicht auf den Trigrad-Fluss haben werden. Seltsame Bäume einer Unterart der schwarzen Pinie (*Pinus Nigra*) wachsen hier direkt aus den Felsen, ganz ohne Erdreich für die Wurzeln. Wir sind uns sicher, dass sie diese großartige Szenerie ehrfürchtig beobachten werden. Leider kann diese Beschreibung nicht annähernd diesen einzigartigen Ort beschreiben. Die vielen Höhlen und Wasserfälle muss man einfach erleben. Man kann sich diese außergewöhnlichen Naturschönheiten in dieser Schlucht nur schwer vorstellen, wenn man sie nicht selbst erlebt hat.

An der Schlucht entlang halten wir nach dem *Mauerläufer* Ausschau, welcher hier

in der Luft fast wie ein riesiger Schmetterling erscheint. Im Laufe des Tages haben wir außerdem die Gelegenheit, die legendäre "Teufelsschlucht" zu besichtigen. Seit der Antike gibt es zahlreiche Sagen um diese Schlucht: Orpheus, beherrscht vom Gott Hades, der genau in dieser Schlucht in das Reich des Todes herabstieg, um nach seiner Geliebten Euredice zu suchen.

In einem kleinen Gebirgslokal werden wir zu Mittag essen, wo wir die wahrscheinlich köstlichste Forelle kosten werden. Wir setzen unsere Entdeckungsreise bis in den späten Nachmittag fort, bevor wir in unser Hotel zurückkehren und uns ein wenig erholen werden. Nach einem weiteren frühen Abendessen, werden wir uns wieder in den Geländewagen setzen und uns erneut zu den Bärenverstecken (dieselben des Vortages oder eventuell andere in der Umgebung) begeben werden, je nach Empfehlung unseres Försters, wo wir an diesem Tag am besten Bären sichten können.

Wir erwarten folgende Tiere beobachten zu können: *Braunbär, Wildschwein, Rothirsche* und *Rehe*. Mit Wahrscheinlichkeit sehen wir auch: Mit Wahrscheinlichkeit können wir folgende Vögel sehen: *Schwarzspecht, Grauspecht, Buntspecht, Alpensegler & Fahlsegler, Rötelschwalbe, Felsenschwalbe, Wanderfalke, Nussknacker, Baumfalke* und andere.

Tag 3

Nach dem Frühstück haben wir die Wahl zwischen einem nahegelegenen architektonischen Folklore-Reservat im Dorf Shiroka Luka oder einem Besuch verschiedener Plätze zur Vogelbeobachtung in der Umgebung. Das Dorf Shiroka Luka ist ein lebendiges Museumsdorf mit originalen Häusern aus der Rhodopen-Region. Shiroka Luka ist ebenso bekannt für seine Traditionen, die Folkloremusik und Tänze. Im Laufe des Nachmittags werden wir gegen 17 Uhr in unserem Hotel ein frühes Abendessen zu uns nehmen. Am besten begeben wir uns spätestens um 16 Uhr wieder in unser Beobachtungsversteck, wo wir unsere letzte Beobachtung antreten werden.

Tag 4

Der Tag beginnt mit einem sehr frühen Frühstück, denn wir haben eine Wandertour vor uns. Wir fahren in das Dorf Devin (ungefähr eine Autostunde), wo wir 5-6 Kilometer wandern werden, um nach weiteren Wildtieren Ausschau zu halten. Wir besuchen abgelegene Gegenden der Region, wo wir folgende Tiere erwarten: *Gämse, Rehe, Rothirsche, Wildschweine*, und mit viel Glück: *Wölfe*. Mit einem Picknick zu Mittag machen wir eine kleine Pause und sehen hoffentlich *Schwarzspecht, Grünspecht, Haselhuhn, Bussarde* und manchmal *Steinadler, Haubenmeise* und andere. Am späten Nachmittag fahren wir zurück zum Hotel nach Trigrad für unsere letzte Übernachtung.

Tag 5

Nach dem Frühstück fahren wir in die Stadt Veliko Turnovo – welche Bulgariens antike Hauptstadt ist. Hier bekommen wir einen guten Einblick in die mittelalterliche Geschichte Bulgariens, sowie eine der ältesten Zivilisationen: die Thraker. Unser erster Halt auf dem Weg nach Veliko Turnovo ist die Stadt Kazanlak. Die Stadt und ihre Umgebung ist bekannt als das Herz des Tales der thrakischen Könige. Hier befinden sich zahlreiche archäologische Funde, Gräber und Grabstätten. Wir besichtigen eine der bekanntesten: das Grab von Kazanlak, welches ein Weltkulturerbe der UNESCO ist. Nach dem Mittagessen fahren wir weiter nach Veliko Turnovo, die Hauptstadt des zweiten bulgarischen Reichs. Im 14. Jahrhundert war Veliko Turnovo sogar als das "Dritte Rom" bekannt – aufgrund der kulturellen Einflüsse aus Westeuropa. Hier übernachten wir in einem lokalen Hotel.

Tag 6

Eine 220 km lange Reise in den Nordosten folgt, und zwar in das Dorf Vetren. Wir verlassen nun die glorreiche bulgarische Geschichte und kehren zurück in die Natur

und die Beobachtung von Wildtieren. Auf unserem Weg nach Vetren besuchen wir kürzlich gegründete Naturreservate, welche sich in ausgezeichnetem Zustand befinden. Das Reservat bietet eine ideale Heimat für zahlreiche Vogelarten wie: *Weissflügelseeschwalbe, Trauerseeschwalbe, Weissbart-Seeschwalbe, Rothalstauher, Schwarzhalstauher*, fast alle europäischen Arten von *Reiher, Drosselrohrsänger* und viele andere.

Diese Strecke wird auch 'Nova Cherna' genannt und während unserer Reise durch diese Marschland besuchen wir weitere Wasserstellen, wo wir hoffentlich *Rostgans* und in der Nähe auch *Zwergadler, Schreiadler, Wespenbussard*, und andere Raptoren sehen. Wir erreichen Vetren im Laufe des Nachmittags für unsere ersten Beobachtung des Goldschakals.

Bulgarien beherbergt die größte Population der Goldschakale in ganz Europa und die größte Dichte dieser Tiere befindet sich in Nordost-Bulgarien. Oft kann man sie (in ihrem natürlichen Habitat in der Nähe) "heulen" hören, denn wir befinden uns nicht unweit von ihnen.

Tag 7

Wir befinden uns den ganzen Tag in der Region und besichtigen die Umgebung des Srebarna-Reservats. Mit großer Wahrscheinlichkeit sehen wir folgende Tierarten: *Krauskopfpelikan, Moorente, Pygmäen Kormoran* und eine große Anzahl weiterer seltener Vögel wie: *Rothalstauher, Schwarzhalstauher, Rallenreiher, Nachtreiher, Rohrweihe, Beutelmeise, Schreiadler, Kurzfangsperber, Habicht* und auch die *Rostgans*, welche auf den Bänken der kleinen Trockenplätze um den See brüten. Mit unserem Lunchpaket für das Mittagessen besuchen wir naheliegende Kolonien der *europäischen Ziesel*. Im Laufe des Nachmittags begeben wir uns auf die letzte Schakal-Beobachtung.

Tag 8

Auf dem Weg zum Flughafen von Bukarest können wir, je nach Flugzeiten letzte Wildtierbeobachtungen durchführen.

Große der Gruppe: etwa 4 – 5 Personen	
Preis ohne Flug:	– 970 €
Einzelzimmer:	– 70 €
Anzahlung:	– 150 €
Individuell Reisende: 2 – 3 Personen	
Individuell Reisende:	1120 €

Wie Sie Ihre Reise buchen, erfahren Sie auf Seite 24.



Goldschakal



Braunbär

Beobachtung von Schmetterlingen und Fototouren

Bulgarien befindet sich im zentralen und östlichen Teil der Balkanhalbinsel und umfasst eine Fläche von etwa 111.000 Quadratkilometern. Auf diesem verhältnismäßig geringen Territorium ist der größte Höhenunterschied auf der Halbinsel (0 – 2925 m) vorhanden und er, zusammen mit der Lage des Landes in zwei deutlich gebildeten Klimazonen (Kontinental- und Übergangsmittelmeerzone) setzt die große Vielfalt von Verweilstellen – von Übergangsmittelmeer – bis zu Hochbergverweilstellen (alpischen Verweilstellen) voraus. Die gegenwärtige Fauna an täglichen Schmetterlingen in Bulgarien hat sich infolge der Zusammenwirkung verschiedener Klimabedingungen, Relief, geologischer Aufbau und Vegetation, sowie des Vorhandenseins von Refugien (Erklärung – Orte, die sich seit tausenden von Jahren aus irgendwelchen Ursachen nicht geändert haben) aus der Eiszeit, in denen relikte (Erklärung – seit tausenden und millionen Jahren unverändert geblieben) Arten erhalten sind oder sich endemische Arten abgesondert haben, gebildet. Diese unsere Fauna ist die reichste in Vergleich zu allen europäischen Ländern, außer der Mittelmeerzone – gegenwärtig sind für unser Land glaubwürdig 215 Arten bezeichnet.

Zusätzliche Informationen bezüglich unserer Touren und zur Beobachtung von Schmetterlingen finden Sie auf unserer Internetseite: www.birdwatchingholidays.com



Parnassius apollo



Paeonia peregrina

Botanische Touren

Bulgarien ist eines der Länder in Europa mit der größten Artenanzahl von farnartigen und Samenpflanzen – etwa 4100. Davon sind 450 endemisch. Die vom Aussterben bedrohten Pflanzenarten, die in der nationalen Roten Liste aufgenommen sind, sind 801 Arten. Im Land findet man eine Mehrzahl von Wildpflanzen mit hohem dekorativen Wert – Iris, Pfingstrosen, Tulpen, Lilien, Nelken, Campanulae, Kornblumen, Saxifragen, Orchideen. Am reichsten sind die Berge – das Rhodopengebirge (etwa 2500 Arten), das Balkan Gebirge (2400 Arten), Pirin (etwa 2100 Arten), Rila (über 2000) und das Vitosha Gebirge (etwa 1800 Arten). Um etwa rund 2000 Arten können entlang der Schwarzmeerküste gefunden werden. In Bulgarien sind zum ersten Mal eine Reihe von neuen wissenschaftlichen Arten entdeckt worden, welche nun die Namen von bulgarischen Gegenden, Bergen und Forschern tragen – *Haberlea rhodopensis*, *Lilium rhodopaeum*, *Tulipa rhodopea*, *Geum bulgaricum*, *Jurinea tzar-ferdinandii*, *Saxifraga ferdinandi-coburgii*, *Saponaria stranjensis*. Die Liebhaber von Orchideen können mehr als 65 Arten beobachten. Die verschiedenartigen Bedingungen auf dem Land sind eine gute Voraussetzung für das Vorhandensein einer großen Anzahl von bepflanzen Gegenden, sowie einzigartigen für Europa und endemischen für die Balkan Pflanzengemeinschaften, wie z.B. diese von *Rhododendron ponticum* in den Wäldern mit Orientbuche im Strandsha-Gebirge, der weiße Kiefer *Pinus peuce* und der schwarze Kiefer *Pinus heldreichii*, auch *Chamaecytisus absinthioides*, sowie *Genista rumelica*.

Zusätzliche Informationen bezüglich unserer Botanik-Touren finden Sie auf unserer Internetseite: www.birdwatchingholidays.com



Orchis purpurea



Haberlea rhodopensis

Eine botanische Bergreise – Bulgarien

9 Tage
30 Juni – 8 Juli 2018

Beste Reisezeit: Juni – Juli
Fragen Sie nach weiteren Tourdaten

Programm:

TAG 1

Die Wanderung beginnt am Morgen, von Sofia (der bulgarischen Hauptstadt) mit einer Reise durch das Vitosha-Gebirge. Es existieren nur sehr wenige Hauptstädte auf der Welt, die sich so nah zu einem Berg befinden, in dem jeder von uns die wilde Natur, darunter Bären, Wölfe, Hirsche und Rehe, sowie eine Mehrzahl von seltenen und interessanten Arten von Vögeln und Pflanzen antreffen kann.

Wir beginnen unsere Flora-Exkursion vom Naturschutzgebiet "Bistrishko Braniste". Das Naturschutzgebiet umfasst sowohl Wälder aus Nadelbäumen, als auch hochgebirgische Wiesen, wo man eine Mehrzahl von endemischen und seltenen Pflanzen, wie *Lilium Jankae*, *Anemone narcissiflora*, *Listera cordata*, *Trollius europaeus*, *Gentianella bulgarica*, *Senecio panicii*, *Utricularia minor*, *Gentiana lutea*, *Drosera rotundifolia* und andere sehen kann. Unterbringung für 2 Übernachtungen im Hotel der Vitosha-jagdwirtschaft.

Tagesmittagessen in Paketen. Später folgt Abendbrotessen

TAG 2

Heute besuchen wir das Naturschutzgebiet "Golo Bardo". Das Naturschutzgebiet umfasst niedrige Kalksteinhügel, die vorwiegend mit Gras bepflanzt sind. Die ganze Gegend ist sehr trocken, jedoch schaffen diese all Besonderheiten einzigartige Möglichkeiten zur Entwicklung von seltenen und endemischen Pflanzenarten, wie *Epi-pactis palustris*, *Himantoglossum caprinum*, *Anacamptys pyramidalis*, *Satureja coerulea*, *Campanula bononiensis*, *Rhodax canus*, *Dorycnium herbaceum*, *Delphinium orientale*, *Astragalus onobrychis*, *Scrophularia canina*, *Anthyllis aurea*, *Centaurea chrysolepis*, *Centaurea orientalis*, *Centaurea immanuelis-loewii*, *Euphorbia barrelieri*, *Anthericum ramosum*, *Allium saxatile*, *Asphodeline taurica*, *Onosma visianii*, *Achillea ageratifolia*, *Achillea clypeolata*, *Potentilla cinerea*, *Paronychia kapela*, *Edrajanthus serbicus*.

Tagesmittagessen in Paketen. Abendbrotessen und Übernachtung in unserem Hotel.

TAG 3

Nach dem Frühstück und nach einer kurzen Beobachtung der Wiesen um das Hotel herum begeben wir uns nach Süden, in Richtung des Nationalparks Rila-Gebirge. Das Rila-Gebirge ist der höchste Berg (2925 m) auf den Balkanen. Während unserer Fahrt

www.birdwatchingholidays.com

Botanische Touren

werden wir das weltbekannte Rila-Kloster besuchen. Das Kloster steht unter UNESCO Schutz, als ein Denkmal der Weltkulturerbschaft.

Wir werden auch einen kurzen Ausflug auf einer Höhe von etwa 2000 m. vornehmen, wo wir erwarten, *Hamaecytisus absentooides*, *Campanula trichocalicina*, *Digitalis viridiflora*, *Dactylorhiza codigera*, *Acer heldraihii* und viele andere zu sehen. Wir werden in einem örtlichen Restaurant Mittag essen und danach werden wir unsere Reise zu einem anderen Nationalpark, nämlich dem Pirin-Gebirge weiter führen. Wir werden in einem örtlichen Hotel, das sich am Fuß des Berges befindet, für 3 Übernachtungen untergebracht. Das Hotel ist auf einer Höhe über dem Meeresspiegel von 1000 m gebaut. Es folgt ein Abendbrotessen und Übernachtung.

TAG 4

Heute beginnen wir mit unseren botanischen Beobachtungen, in dem wir mit dem Bus auf eine Höhe über dem Meeresspiegel von etwa 1500 m hochfahren. Wir treten in das Nationalpark Pirin Gebirge ein. Der Ausflug ist bis zu einer Höhe von etwa 1800 m leicht und angenehm und danach folgt der Weg bis zur Berghütte Vihren. Um uns überall herum erheben sich weiße Marmorgesteine. Wir erwarten, solche seltenen Arten, wie *Pinus peuce*, zu sehen, wir werden auch den ältesten Baum in Bulgarien, der in einem Alter von etwa 1400 Jahre ist und von der Art *Pinus heldreichii* ist, sehen, sowie auch *Saxifraga ferdinandii-coburgii*, *Saxifraga androsacea*, *Potentilla apennina*, *Pedicularis orthantha*, *Papaver degenii*, *Daphne oleoides*, *Asineuma kelerianum*, *Primula longiflora*, *Aster alpinus*, *Brassica jordanofii*, *Centaurea triumphetti ssp. achtarovii*, *Galium stoyanovii*, *Veronica kellereri*. Die wunderschönen Ansichten zum Tal und zu den Nachbargipfeln folgen nacheinander. Wenn das Wetter es uns erlaubt, werden wir am Fuß des höhenmäßig dritten Gipfels auf den Balkanen, nämlich des Gipfels Vihren – 2914 m, etwas zu Mittag essen. Abendbrotessen und Übernachtung in unserem Hotel.

TAG 5

Heute fahren wir mit dem Bus bis auf eine Höhe über dem Meeresspiegel von etwa 1800 m bis zu der Berghütte Vihren. Wir nehmen unser eingepacktes Mittagessen mit und begeben uns zum Hochbergsee Okoto. Der See befindet sich auf etwa 2050 m über dem Meeresspiegel. Das ist der Bereich der alpinen Wiesen, über der oberen Waldgrenze. Wir erwarten *Primula minima*, *Dianthus microlepis*, *Isoetes lacustris*, *Jovibaba hoifelii*, *Silene lerhensfeldiana*, *Bartsia alpina*, *Gentiana punctata*, *Aquilegia aurea*, *Iris reihenbahii* und viele andere zu sehen. Die wunderschönen Ansichten folgen wieder nacheinander auf unseren beiden Seiten. Am späten Nachmittag fahren wir mit dem Bus auf die niedrigeren Gegenden, wo wir erwarten, *Cephalanthera rubra*, *Cephalanthera damasonium*, *Neotia nidus-avis*, *Centaurea managetae* und andere zu sehen.

Abendbrotessen und Übernachtung in unserem Hotel.



Morina persica

TAG 6

Heute steht uns eine Fahrt bis zum Rhodopengebirge bevor, in dessen Tiefen unser nächstes Hotel, in dem wir für 2 Übernachtungen untergebracht werden liegt. Während der Fahrt werden wir dem Fluss Mesta, der in das Ägäische Meer (ein Teil des Mittelmeeres) einfließt, folgen. Dort erwarten wir *Campanula lanata*, *Genista rumelica*, *Campanula scutellata*, *Stachys angustifolia*, *Dianthus pinifolius*, *Dianthus deltoideus*, *Dianthus superbus*, *Dianthus giganteus*, *Gladiolus imbricatus*, *Genista rumelica*, *Campanula scutellata*, *Orchis palens*, *Orchis coriophora*, *Gimnadenia conopsea*, *Limodorum abortivum*, *Dactylorhiza calopisii*, *Listera ovata* zu sehen. Wir werden im Hotel Dabrash für 2 Übernachtungen untergebracht. Das Hotel befindet sich auf einer Höhe von 1250 m über dem Meeresspiegel und aus ihm eröffnet sich ein malerischer und wunderschöner Ausblick zu den umgehenden Gipfeln und Tälern.



Trachelium rumelianum

TAG 7

Nach einem frühen Frühstück begeben wir uns zu der prächtigen Trigrad Schlucht. Das, was auf dem ersten Blick jeden Besucher beeindruckt, sind die riesigen Gesteine, die sich schräg nach oben erheben, sowie die tiefen Felsspalten. Es wachsen auf merkwürdige Art Bäume von der örtlichen Unterart des schwarzen Kiefers (*Pinus nigra*) direkt aus den Steinrissen, ohne jedem Boden. Der Fluss, der das großartige Rhodope Gebirge durchbrochen hat, fließt durch die Schlucht, bei dem er auf seinem Weg Mäander und Wasserfälle bildet. Hier befindet sich auch die Höhle, in die der mythologische Orpheus eingetreten ist, um seine Frau Eurydike zu suchen. Leider kann die Prachtigkeit und die Schönheit dieses Gebiets sehr schwierig beschrieben werden, man soll es einfach erleben. Die Schlucht selbst befindet sich auf einer Höhe von 1200 m über dem Meeresspiegel. Wir erwarten *Haberlea rhodopensis*, *Petkovia orphanidea*, *Sideritis scardica*, *Minuartia rhodopaea*, *Malcolmia serbica*, *Morina persica*, *Trachelium rumelianum* und viele anderen zu sehen. Es gibt Mittagessen in der örtlichen Berg-Hütte, wo wir die Möglichkeit haben, die am köstlichste Forelle zu kosten. Am späten Nachmittag kommen wir in unser Hotel zum Abendbrot und Übernachtung zurück.

TAG 8

Heute steht uns bevor, das schöne Rhodopengebirge zu verlassen und uns nach Norden, fahrend durch das Thrakische Tiefland in Richtung zum Sredna Gora Gebirge, zu begeben. Während der Fahrt werden wir das Naturschutzgebiet Beglika besuchen. Schöne Nadelbaumwälder, Bergwiesen und Waldseen bieten uns die Möglichkeit an, *Viola rhodopaea*, *Astragalus centralpinus*, *Potentilla fruticosa*, *Scabiosa rhodopaea* zu sehen. Als wir das Tiefland überqueren, sehen wir eine Mehrzahl von Wiesen, die mit herrlichen Blumen bunt bewachsen sind, Felder, die mit Ölrosen *Campanula lanata*, *Dianthus deltoideus* und vielen anderen angebaut sind. Unsere letzte Übernachtung findet in der kleinen Stadt Koprivstiza aus der Zeit der bulgarischen Wiedererweckung. Koprivstiza ist ein Städtchen, ein Museum der typischen bulgarischen Architektur aus der damaligen Zeit. Das Städtchen ist eine historische Stelle, die mit den Kämpfen des bulgarischen Volks gegen die türkische Herrschaft verbunden ist. Tagesmittagessen in Paketen. Wir werden in einem kleinen örtlichen Hotel für ein letztes Abendbrotessen und eine letzte Übernachtung untergebracht.



Centaurea emanuelis-loewi

TAG 9

Nach dem Frühstück kommt die Fahrt nach Sofia, wo unsere Reise endet. In Abhängigkeit von der freien Zeit können wir noch einige letzte Beobachtungen auf den Bergwiesen durchführen.

Große der Gruppe: etwa 4 – 5 Personen

Preis ohne Flug: – 900 €

Einzelzimmer: – 180 €

Anzahlung: – 150 €

Individuell Reisende: 2 – 3 Personen

Individuell Reisende: 1000 €

Wie Sie Ihre Reise buchen, erfahren Sie auf Seite 24.



Stadt Koprivstiza

Die Libellen in Bulgarien

8 Tage

9 – 16 Juni 2018

Beste Reisezeit: Juni

Fragen Sie nach weiteren Tourdaten



Die ungewöhnliche Vielfalt von Libellen in Bulgarien ist durch die geographische Lage und die spezifischen Klimabesonderheiten des Landes bedingt.

Es werden bis zu 70 Arten angetroffen.

Die Bergkette Südbulgariens ist ein Zuhause für Reliktarten, die nach der letzten Eiszeit überlebt haben. Die Torfmoore sind ein Anziehungsort für *Somatochlora arctica*, *Leucorrhinia dubia* und *Somatochlora metallica*. Einige der Hochgebirgsbäche sind mit den Arten von der Gattung *Cordulegaster*, "überfüllt" und die unteren Strömungen der Flüsse sind das Königreich der *Calopteryx*, *Onychogomphus forcipatus* und *Ophiogomphus cecilia*. Dort ist, aber *Corduliochlora borisi* der unbestrittene Favorit des bulgarischen und ausländischen Naturfreundes, weil diese Art für die Wissenschaft als solche aus Südbulgarien beschrieben ist. Die Schwarzmeerküste setzt Flussbiotope mit feuchten Zonen zusammen, wo Gruppierungen von bis zu 10 tausenden *Lestes macrostigma* oder den schnellen *Somatochlora meridionalis* und *Caliaeschna microstigma* hier beobachtet werden können.

Programm:

TAG 1

Unsere Tour beginnt am Morgen in Sofia mit einer Fahrt. Dieser Teil des Rhodopengebirges ist nicht sehr hoch. Im Unterschied zu dem westlichen und dem zentralen Teil, hat der östliche Teil des Gebirges vorwiegend ein Relief, typisch für niedrige Berge und Hügel. Meeresspiegel ist kaum 320 m hoch, bei dem an vielen Stellen das Terrain riesig und mit Basalt bedeckt ist. Das ist eine Gegend mit vielen Kratern von uralten Vulkanen. Während der Fahrt werden wir ein paar Mal entlang des Flusses Maritza und an kleineren Talsperren anhalten, um dort Arten, wie *Ophiogomphus cecilia*, *Orthetrum albistylum*, *Gomphus flavipes*, *Coenagrion ornatum*, *Libellula fulva*, *Crocothemis erythraea* zu beobachten. Unterbringung im örtlichen Hotel in der Stadt Krumovgrad für 3 Übernachtungen.

TAG 2 & 3

Wir werden eine Mehrzahl von kleinen Seen und Flüssen, die von Wiesen und Laubwäldern umgeben sind, besichtigen. An vielen Stellen ist das Terrain felsig und bedeckt mit Basalt, aus den ehemaligen vulkanischen Ausbrüchen.



Corduliochlora borisi

Wir erhoffen folgende Arten zu sehen: *Epallage fatime*, *Calopteryx virgo*, *Aeshna isoceles*, *Coenagrion scitulum*, *Lestes virens*, *Chalcolestes parvidens*, *Corduliochlora borisi*, *Caliaeschna microstigma*, *Onychogomphus forcipatus*, *Chalcolestes viridis*, *Cordulegaster picta*, *Lestes barbarus*, *Erythromma lindenii*, *Enallagma cyathigerum*, *Chalcolestes parvidens*. Mittagessen in Paketen für beide Tagen.

TAG 4

Heute fahren wir in den zentralen Teil des Rhodopengebirges. Während der Fahrt werden wir bemerken, wie sich die Landschaft mit der Steigerung des Meeresspiegels ändert. Die Felsen und die Grasvegetation treten ihren Platz den Büschen ab, dann kommen niedrige Laubwälder, danach gut entwickelte Wälder und sie ihrerseits gehen in gemischte Wälder über und ab einer Höhe von etwa 1200 m erscheinen schon die Nadelwälder. Während der Fahrt werden wir ein paar Mal anhalten, um *Somatochlora meridionalis*, *Aeshna affinis*, *Orthetrum coerulescens anceps*, *Orthetrum brunneum*, *Cordulegaster picta*, *Aeshna juncea*, *Libellula quadrimaculata*, *Cordulia aenaea*, *Coenagrion hastulatum*, *Lestes sponsa* beobachten zu können. Unterbringung für eine Übernachtung in einem kleinen örtlichen Hotel im Hochbergdorf Gela. Tagesmittagessen in Paketen.

TAG 5

Heute, während der Fahrt, besuchen wir die Trigrad Schlucht. Das, was beim ersten Blick jeden Besucher beeindruckt, sind die riesigen Gesteine, die sich schräg nach oben erheben, auf einer Höhe über 200 m, sowie die tiefen Felsspalten. Es wachsen merkwürdige Bäume aus der örtlichen Unterart des schwarzen Kiefers (*Pinus nigra*) direkt aus den Steinrissen. Der Fluss, der das großartige



Crocothemis erythraea

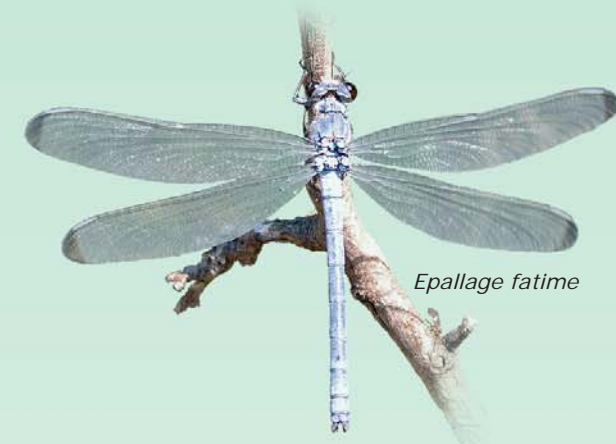
Fototouren und Beobachtungen von Libellen

TAG 8

Nach dem Frühstück treten wir unsere Rückfahrt nach Sofia an, wo unsere Tour endet. Je nach Abflugzeiten und möglicher Freizeit, besuchen wir das weltbekannte Rila Kloster, welches als Weltkulturerbe unter dem Schutz der UNESCO steht.

Große der Gruppe:	etwa 5 – 15 Personen
Preis ohne Flug:	– 880 €
Einzelzimmer:	– 180 €
Anzahlung:	– 150 €
Individuell Reisende:	1 – 4 Personen
Individuell Reisende:	990 €

Wie Sie Ihre Reise buchen, erfahren Sie auf Seite 24.



Epallage fatime

Rhodope Gebirge durchbrochen hat, fließt durch die Schlucht, bei dem er auf seinem Weg Mäander und Wasserfälle bildet. Hier befindet sich auch die Höhle, in die der mythologische Orpheus eingetreten ist, um seine Frau Eurydike zu suchen. Das ist das beste Ort in Europa, wo der wunderschöne Vogel Mauerläufer, der beim Fliegen ähnlich einem riesigen roten Schmetterling ist, beobachtet werden kann. Mittagessen in der örtlichen Berghütte. Hier können wir die schmackhafteste Forelle auf dem ganzen Territorium Bulgariens kosten. Am Nachmittag verlassen wir die Schlucht und nach 45 km kommen wir in ein örtliches Hotel an, wo wir für eine Übernachtung untergebracht werden. Während der Fahrt erwarten wir zu sehen: *Cordulegaster heros*, *Lestes dryas*, *Sympetrum flaveolum*, *Aeshna cyanea*.

TAG 6

Es ist eine neue, nicht zu lange Fahrt geplant. Wir verlassen das Rhodopengebirge und fahren zum Nationalpark Pirin Gebirge. Während der Fahrt werden wir mit dem Bus bis auf eine Höhe von etwa 1450 m über dem Meeresspiegel kommen und dort hoffen wir, *Cordulegaster bidentata*, *Sympetrum pedemontanum* zu sehen. Später, auf einer niedrigeren Höhe, versuchen wir die Arten, wie *Caliaeschna microstigma*, *Somatochlora meridionalis*, *Cordulegaster heros* zu entdecken. Am späten Nachmittag kommen wir in das kleine Städtchen Museum Melnik an. Wir werden in einem örtlichen Hotel für 2 Übernachtungen untergebracht.

TAG 7

Den ganzen Tag bleiben wir nicht weit vom Hotel und wir werden in der Umgebung der örtlichen kleinen Seen und Sümpfe unsere Beobachtungen durchführen. Wir besuchen auch die vulkanische Gegend des Kozhuh Gebirges. Das ist ein Basalthügel, an dessen Fuß heißes Mineralwasser entspringt. Wir hoffen zu sehen *Sympetrum depressiusculum*, *Selysiothemis nigra*, *Aeshna isoceles*, *Anax parthenope*, auch *Onychogomphus forcipatus*, *Libellula fulva*, *Sympetrum fonscolombii*, *Erythromma viridulum* und andere. Tagesmittagessen in Paketen.



Cordulegaster bidentata



Die Libellen von Rhodos (Griechenland)

8 Tage
30 Juni – 7 Juli 2018

Beste Reisezeit: Juli
Fragen Sie nach weiteren Tourdaten

Wenn es um Artenvielfalt geht, ist Rhodos eine der artenreichsten Inseln Griechenlands. Aber nicht nur dafür ist Rhodos bekannt: die spektakuläre Landschaft, einzigartige Traditionen, die reiche Kultur und die altertümliche Geschichte machen Rhodos zu einem magischen Ort in der Agäis, nur 18 Kilometer westlich der Türkei. Die geographische Lage und das günstige Klima sorgen für eine einzigartige Mischung aus mediterranen und asiatischen Elementen von Flora und Fauna.

Die Libelle gehört zu jener Gattung, welche wesentlich von den geographischen und klimatischen Bedingungen beeinflusst wurde. Auf Rhodos kann man zahlreiche Arten aus dem südosteuropäischen und asiatischen Raum beobachten. Einige der seltensten und einzigartigsten Arten Europas sind: Indische Königlibelle (*Anax immaculifrons*), Schwarzer Sonnenzeiger (*Trithemis festiva*), Glänzender Schwarzpfeil (*Diplacodes lefebvreii*), Schlanker Blaupfeil (*Orthetrum sabina*), Zierlicher Blaupfeil (*Orthetrum taeniolatum*), Violetter Sonnenzeiger (*Trithemis annulata*), Schwarzer Baron (*Selysiothemis nigra*), Blaue Orientjungfer (*Epallage fatime*).

Während unserer Tour werden wir zwischen 30 und 35 verschiedene Libellenarten sehen. Bis jetzt konnten auf der Insel bis zu 37 Arten identifiziert werden, welche als die seltensten Libellen in Europa gelten.

Ein weiterer Beweis für die große Artenvielfalt auf der Insel Rhodos sind die 55 verschiedenen Schmetterlingsarten. Des weiteren gibt es 24 verschiedene Reptilienarten, sowie 257 Vogelarten, welche auf der Insel heimisch sind. Viele von ihnen sind nur auf der "Durchreise", doch bis zu 80 Arten brüten hier.





© Y. Kutsarov

TAG 3

Heute führt uns unser Ausflug in den Osten, wo wir nach einer kurzen Anreise unseren nächsten Besichtigungspunkt erreichen werden: das Skaloniti Reservoir und die Flussmündungen Kontaris, Asklipios, Gennadios und die Sumpfbereiche von Plimmyri und Kattavia. Ebenso werden wir den südlichsten Punkt der Insel besuchen. Die Halbinsel Prasonisi ist ein von NATURA 2000 geschütztes Gebiet. Hier befindet sich der höchst seltene Nistplatz der Eleonorenfalken (*Falco eleonorae*). Unsere Mittagspause verbringen wir in einer lokalen Taverne auf der Halbinsel. Heute können folgende Spezies beobachtet werden: Südliche Heidelibelle (*Sympetrum meridionale*), Feuerlibelle (*Crocothemis erythraea*), Schwarzer Baron (*Selysiothemis nigra*), Wanderlibelle (*Pantala flavescens*). Transfer zu unserem Hotel und Übernachtung.

TAG 4

Heute besuchen wir den südlichen Teil des größten Stausees der Insel und die Flüsse, die darin münden. In der Mitte der Insel gelegen, befinden wir uns inmitten einer wunderschönen mediterranen Landschaft, umgeben von zahlreichen Olivenhainen. Seichte Gewässer mit kleinen Flüssen, die in den Stausee fließen, haben sich zu natürlichen Feuchtgebieten mit einer natürlichen Vegetation entwickelt, die Wasservögel sowie tausende von Libellen beheimaten. Mit diesem herrlichen Ausblick genießen wir unser Picknick, bevor wir unsere Besichtigung des Gebietes fortsetzen. Heute können wir folgende Arten beobachten: Blaue Orientjungfer (*Epallage fatime*), Östliche Weidenjungfer (*Chalcolestes parvidens artobolewskii*), Blaue Federlibelle (*Platycnemis pennipes*), Große Königslibelle (*Anax imperator*), Kleine Königslibelle (*Anax parthenope*), Schattenlibelle (*Caliaeschna microstigma*), Südliche Zangenlibelle (*Onychogomphus forcipatus unguiculatus*), Spitzenfleck (*Libellula fulva*), Großer Blaupfeil (*Orthetrum cancellatum*), Langer Blaupfeil (*Orthetrum trinacria*), Glänzender Schwarzpfeil (*Diplacodes lefebvreii*). Am späten Nachmittag besuchen wir eine historische Sehenswürdigkeit, die mittelalterliche Siedlung Lindos, welche als eine der schönsten Orte der Insel bezeichnet wird. In diesem Dorf befinden sich auch viele traditionelle Häuser und Gebäude aus dem 16., 17. und 18. Jahrhundert n.Chr. Die Legende sagt, dass das Dorf von niemand Geringerem gegründet wurde als vom göttlichen Sohn des Gottes Zeus. Ebenso wurde hier der Schöpfer des Kolosses von Rhodos geboren. Oberhalb des Dorfes befindet sich eine der ältesten Akropolis (sogar älter als jene in Athen). Zum Abendessen kehren wir in eine Dorftaverne ein, wo wir von der Dachterrasse aus einen wunderbaren Ausblick auf das Dorf haben. Anschließend Transfer zum Hotel und Übernachtung.

Fototouren und Beobachtungen von Libellen

TAG 5

Den heutigen Tag verbringen wir mit dem Besuch des nördlichen Teils des größten Stausees der Insel und ihre angrenzenden Flüsse. Des weiteren besuchen wir zwei kleine Feuchtgebiete, die sich in unmittelbarer Nähe zum Hotel befinden. Hier werden wir seltene und interessante Spezies beobachten können, unter anderem: die Blauflügel-Prachtlibelle (*Calopteryx virgo*), die blaue Orientjungfer (*Epallage fatime*), die kleine Pechlibelle (*Ischnura pumilio*), die große Königslibelle (*Anax imperator*), die Schattenlibelle (*Caliaeschna microstigma*), Frühe Heidelibelle (*Sympetrum fonscolombii*), Violetter Sonnenzeiger (*Trithemis annulata*), Schwarzer Sonnenzeiger (*Trithemis festiva*), Teufelchen (*Selysiothemis nigra*). Mittagessen: Picknick unterwegs. Anschließend Transfer zum Hotel mit Übernachtung.

TAG 6

Nach dem Frühstück besuchen wir einen der faszinierendsten Orte in Rhodos: das Naturreservat "Butterfly Valley". Ein kleiner Zug bringt uns auf den Gipfel des Parks, wo sich das Kleopatra Kloster befindet. Von diesem Kloster, welches im Jahr 1784 erbaut wurde, genießen wir einen atemberaubenden Blick auf das uns zu Füßen liegende Tal. Der Name des Tals kommt nicht von ungefähr. Tausende Falter des Art russischer Tiger (*Panaxia quadripunctaria*) leben hier, angezogen von den Düften der Amberbäume (*Liquidambar orientalis*), dem einzigen verbliebenen natürlichen Wald mit östlichen Amberbäumen.



© Y. Kutsarov

Unsere Aufmerksamkeit richtet sich gleichzeitig auf die größte Libelle Europas, die indische Königslibelle (*Anax immaculifrons rambur*). Unsere Mittagspause verbringen wir in einer traditionellen Taverne. Falls wir anschließend noch etwas Zeit haben, besuchen wir die Flussmündungen im Nordwesten der Insel, wo wir weitere interessante und seltene Arten beobachten können. Unter anderem sind das: Blauflügel Prachtlibelle (*Calopteryx virgo*), Südliche Binsenjungfer (*Lestes barbarus*), Schabracken Königslibelle (*Anax ephippiger*), Kleiner Blaupfeil (*Orthetrum coerulescens*), Südlicher Blaupfeil (*Orthetrum brunneum*). Anschließend Transfer zurück zum Hotel mit Übernachtung.

TAG 7

Heute führt uns unsere Reise in den südlichen Teil der Insel, wo wir den Fluss Siantinis und den Apolakkia Damm besuchen werden. Vom Stausee aus genießen wir einen atemberaubenden Ausblick, wo wir bei einem gemütlichen

Anterolacerta oertzeni

© Y. Kutsarov



TAG 8

Je nach Abflugszeit haben wir die Gelegenheit einen letzten Spaziergang rund um den Flughafen zu machen.

Große der Gruppe: etwa 4 – 12 Personen	
Preis ohne Flug:	- 1475 €
Einzelzimmer:	- 150 €
Anzahlung:	- 150 €
Individuell Reisende: 2 – 3 Personen	
Individuell Reisende:	1630 €

Wie Sie Ihre Reise buchen, erfahren Sie auf Seite 24.

Picknick Mittagessen werden. Von der Mündung am Ende des Reservoirs aus sehen wir das Dach einer versunkenen Kirche, die von den Einheimischen erhalten wurde. Wir besichtigen die Gegend und halten Ausschau nach dem Schlanken Blaupfeil (*Orthetrum sabina*). Rhodos ist der einzige Ort in Europa an wo diese Art vorkommt. Danach besuchen wir die Bucht mit der Flussmündung am wildesten Strand der Insel, welcher ein geschütztes Gebiet von NATURA 2000 ist. Hier kann man Mönchsrobber und Karettschildkröten beobachten. Auf unserem Rückweg besuchen wir ein kleines Dorf in den Bergen und genießen die traumhafte Aussicht. Wir besuchen ein Museum, wo wir Wissenswertes über die Herstellung von Olivenöl erfahren werden. Anschließend besuchen wir eine einzigartige orthodoxe Kirche. Die Libellen werden uns auch an diesem Tag selbstverständlich begleiten. Wir sehen unter anderem: Gemeine Winterlibelle (*Sympecma fusca*), Hufeisen Azurjungfer (*Coenagrion puella*), Saphirauge (*Erythromma lindenii*), Südliche Mosaikjungfer (*Aeshna affinis vander Linden*), Kleine Königslibelle (*Anax parthenope*), Schattenlibelle (*Caliaeschna microstigma*), Großer Blaupfeil (*Orthetrum cancellatum*), Rahmstreif Blaupfeil (*Orthetrum chrysostigma*), Große Heidelibelle (*Sympetrum striolatum*), Wanderlibelle (*Pantala flavescens*). Leider neigt sich unser Besuch auf Rhodos, ein magischer Ort antiker Geschichte mit faszinierenden Ausblicken und atemberaubender Natur, dem Ende zu. Wir fahren in unser Hotel zurück wo wir die letzte Nacht vor der Abreise verbringen werden.



Trithemis annulata

© Y. Kutsarov



Goldschakal & Europäischer Ziesel-Fotografie

7 Tage

7 – 13 April 2018

16 – 22 Juni 2018

23 – 29 September 2018

Beste Reisezeit: April – September
Fragen Sie nach weiteren Tourdaten

Von den 180 Säugetierarten, die Europa besiedeln, können Sie rund 100 davon in Bulgarien finden, darunter auch zahlreiche seltene europäische Arten. Während dieser Tour werden wir unser Augenmerk auf den Goldschakal richten, sowie auf den Ziesel, der zu den bedrohten Tierarten gehört. Beide Tierarten leben in innerhalb unserer Landesgrenze. Erwähnenswert: Bulgarien beheimatet die größte Population der *Goldschakale* in Europa. Neben diesen Tierarten haben wir außerdem auch die Möglichkeit, andere Säugetiere dieser Region zu beobachten und zu fotografieren. Darunter befinden sich: Rehe, Feldhasen, Wildschweine, Baumarder, Steinmarder und Dachse und wenn wir großes Glück haben auch den äußerst seltenen Tigeriltis.

Europäischer Ziesel

Während unserer Tour befinden wir uns in einem kleinen aber fruchtbaren Naturreservat, welches sich in der Nähe von Vetren (Nordost-Bulgarien) befindet. Vetren befindet sich nur einige hundert Meter von der mächtigen Donau entfernt, sowie nur wenige Kilometer vom Naturreservat des Srebarna-Sees, welcher von höchster Bedeutung ist. Srebarna selbst befindet sich unter dem Schutz der UNESCO als einzigartiges ornithologisches und Weltnatur- und Kulturerbe. Das gibt uns eine weitere ideale Gelegenheit, während unserer Tour einige weltweit bedrohte Tierarten zu beobachten oder zu fotografieren. Darunter befinden sich: Krauskopfpelikan, Moorente und die Zwergscharbe – sowie eine Anzahl weiterer seltener und natürlich auch bekannter Vögel.

Programm:

Tag 1

Landung am Flughafen von Bukarest (Rumänien) oder Varna (Bulgarien). Anschließend fahren wir rund 150 in das Dorf Vetren. Je nach Ankunftszeit haben wir die erste Gelegenheit, den Goldschakal zu beobachten und zu fotografieren. Zur Beobachtung der Goldschakale werden wir eigens errichtete Holzverstecke verwenden. Diese Verstecke befinden vor bekannten Futterplätzen, welche außerdem auch regelmäßig von Rehen und Wildschweinen aufgesucht werden. Die Beobachtung von Goldschakalen findet zweimal täglich statt: bei Sonnenaufgang und schließlich am späten Nachmittag.

Tag 2 & 3

Wir beginnen den Tag in aller Frühe und begeben uns zu den Verstecken der Schakale. Dort verbringen wir ungefähr drei Stunden, bevor wir zum Frühstück zurückkehren. Nach einem kurzen Transfer zurück folgt schließlich das Frühstück. Anschließend

Tierwelt-Fototouren

sind es nur wenige Kilometer bis zum international wichtigen Srebarna-See. Hier suchen wir nach seltenen Arten, wie dem Krauskopfpelikan, der Moorente und der Zwergscharbe, sowie einer weiteren großen Anzahl anderer seltener Vögel, wie unter anderem: Rothalstaucher, Schwarzhalstaucher, Rallenreihler, Nachtreiher, Rohrweihe, Beutelmeise, Schreiadler, Kurzfangspereber, Habicht, Rostgans. Letztere Spezies brütet auf den Bänken der kleinen trockenen Einbuchtungen, welche sich um den See befinden. Es folgt ein spätes Mittagessen und anschließend begeben wir uns am Nachmittag wieder zu den Schakalverstecken, wo wir wieder die Tiere beobachten werden.

Tag 4 & 5

Während der nächsten zwei Tage werden wir uns wieder auf den Goldschakal und den bedrohten europäischen Ziesel legen. Nach unserer ersten frühen Beobachtung folgt ein schnelles Frühstück, bevor wir uns zu unserem nächsten Ziel aufmachen und den europäischen Ziesel beobachten werden. Hierfür verwenden wir transportierbare Verstecke. Wenn es uns die Umstände erlauben, können wir die Tiere auch von außerhalb der Verstecke fotografieren. Manchmal erlauben es uns die Ziesel, uns auf eine Entfernung von nur zwei Metern zu nähern. Im Laufe des frühen Nachmittags kehren wir schließlich wieder zurück in unsere Herberge, wo wir zu Mittag essen und uns kurz erholen werden. Am späten Nachmittag brechen wir schließlich wieder auf, um den Goldschakal zu beobachten.

Tag 6

Unser Tag beginnt erneut mit einer Fototour und der Beobachtung von Goldschakalen, bevor wir einige der wichtigsten ornithologischen Gegenden besuchen werden. Unser erster Stop heißt Maluk Preslavets-Moor, welches nur 20 km entfernt ist. Maluk Preslavets ist eine äußerst interessante Gegend, nicht nur wegen der großen Artenvielfalt der Vögel, sondern auch aufgrund der Pflanzenvielfalt. Das geschützte Moor hat die in ganz Bulgarien die größte Dichte an Wasserlilien. Je nach Jahreszeit haben wir hier die Gelegenheit, folgende Arten zu beobachten: Rallenreihler, Reiher, Seidenreihler, Silberreihler, Graureihler, Höckerschwan und sogar die Weißbart-Seeschwalbe können hier gesichtet werden.

Im Laufe des Jahres sind diese Vögel regelmäßig zu sehen: Kormorane, Rohrweihe, Bussarde, Wiesenweihe, Amsel, Falke, Blässhuhn, Moorente, Haubentaucher, Knäken- und Rohrdommel. Lunchpakete sind unser heutiges Mittagessen, bevor wir unsere Beobachtungen fortsetzen und uns zu unserem nächsten Ziel mit dem Namen "Stenata" (die Wand) begeben. Hier finden wir die größte Kolonie der europäischen Bienenfresser, normalerweise mehr als 100 Tiere. Wir können diese Gelegenheit ebenfalls dazu nutzen, am späten Nachmittag eine weitere Kolonie europäischer Ziesel zu beobachten. Es folgt die letzte Übernachtung unserer Tour.

Tag 7

Je nach Abflug würden wir uns sehr freuen, eine weitere morgendliche Beobachtung von Goldschakalen anbieten zu können, bevor schließlich der Heimweg angetreten wird.

Große der Gruppe: etwa 3 – 4 Personen

Preis ohne Flug: – 820 €

Einzelzimmer: – 60 €

Anzahlung: – 150 €

Individuell Reisende: 1 – 2 Personen

Individuell Reisende: 1070 €

Wie Sie Ihre Reise buchen, erfahren Sie auf Seite 24.



Bienenfresser & Blauracken Fototouren

8 Tage

4 – 11 Mai 2018

Beste Reisezeit: April – September
Fragen Sie nach weiteren Tourdaten

Die Tour wird in der Nähe der Donau und des Naturschutzgebiets Srebarna durchgeführt. Srebarna steht als Naturdenkmal unter dem Schutz von UNESCO. Während des ganzen Aufenthaltes wird die Gruppe in Pelican Birding Lodge untergebracht. Von zwei Verstecken aus, welche in der Nähe einer Kolonie von europäischen Bienenfressern angebracht sind, können erstklassige Aufnahmen gemacht werden. Die Kolonie selbst befindet sich in einem kleinen Tal, welches mit Gras, niedrigen Sträuchern und kleinen Wäldern bewachsen ist. Etwa 200 m. davon entfernt steht ein als Tränke benutzter Wasserbrunnen. Er ist aber auch ein Anziehungspunkt für die durstige Vogelwelt, die von vielen Arten vertreten ist: *Zaunammer, Kappenammer, Grauammer, Neuntöter, Schwarzstirnwürger, Raubwürger, Pirol, Blauracke, Wiedehopf, Turteltaube, Kernbeißer* u.a.m. Nur einige Fahrtminuten davon entfernt liegt das Reservat Srebarna, wo wir *Rosapelikane* und *Krauskopfpelikane*, *Beutelmeisen*, und viele andere Vogelarten aufnehmen können. Hier gibt es gute Möglichkeiten für Makroaufnahmen von Schmetterlingen und Libellen. Dazu kommen Chakale und bei etwas mehr Glück andere kleinere Raubtiere und Steppennagetiere. Mai ist in Bulgarien nicht sehr heiß. Die Temperaturen steigen nicht über 25°C an.

Bienenfresser

Programm:

TAG 1

Ankunft Flughäfen Bukarest (Rumänien) oder Varna (Bulgarien), Autofahrt zum Dorf Vetren, Gemeinde Silistra. Unterbringung in Pelican Birding Lodge für 7 Nächte.

TAG 2 – 7

Fotosession in freier Natur

TAG 8

Letzte Aufnahmen im Gebiet, je nach Flugprogramm – Autofahrt zu dem entsprechenden Flughafen.

Gruppe aus 2 – 3 Personen – 980 €

Einzelzimmer: – 80 €

Anzahlung: – 150 €

Wie Sie Ihre Reise buchen, erfahren Sie auf Seite 24.



Goldschakal

Unsere Verstecke während der Beobachtungen

Während unserer Beobachtungstouren bieten wir permanente hölzerne Verstecke, die uns die ausgezeichnete Möglichkeit geben, Vögel und Säugetiere in ihrer natürlichen Umgebung zu beobachten. Standpunkte und Umgebung, sowie Beleuchtung wurden sorgfältig ausgewählt, um dem Kunden ein erstklassiges Erlebnis bieten zu können. Unsere Verstecke sind für Fotografen aller Niveaustufen geeignet.

Die Verstecke befinden sich im Nordosten Bulgariens im Dorf Vetren, welches im Naturreiservat der Region Srebarna liegt. Hier kann man einige der interessantesten Vögel und Säugetiere sehen und fotografieren: Bienenfresser, Blauracke, Wiedehopf und Goldschakale. Unsere Unterkunft www.pelican-birding-lodge.com befindet sich nur einige hundert Meter von allen Verstecken und 150 km von den zwei internationalen Flughäfen Bukarest (Rumänien) und Varna (Bulgarien) entfernt.

Bienenfresser, Blauracke & Wiedehopf

Hierfür haben wir zwei Verstecke, die jeweils Platz für drei Personen bieten. Sie stehen in der Nähe einer Kolonie von Bienenfressern und neben einem Brutplatz von europäischen Blauracken. Die Kolonie befindet sich in einem kleinen Tal, welches mit einer Grasvegetation und verstreuten Sträuchern bewachsen ist. In den vergangenen Jahren konnten wir hier brütende Paare von Wiedehopf-Vögeln beobachten, was ideale Fotos dieser Vogelart ermöglicht. Die Verstecke sind so ausgerichtet, dass wir die Tiere sowohl morgens als auch nachmittags fotografieren können. In einer Entfernung von rund 200 m von der Kolonie entfernt befindet sich ein Dorfbrunnen, der in der Vergangenheit (und auch heute noch) von den Dorfbewohnern verwendet wurde,

um die Tierherden mit Wasser zu versorgen. Dieser Brunnen ist ein wahrer Magnet für die durstigen Vögel des Tals, die nicht wenige sind: alle Arten von Spechten (mit Ausnahme des Dreizehenspecht), die Kappenammer, den Ortolan, die Grauammer, den Rotkopfwürger, den Neuntöter, den Pirol, Blauracke, Wiedehopf, Turteltauben, Dorngrasmücken und Klappergrasmücken, Sperbergrasmücken, Kernbeißer, und viele mehr.

Verstecke für die Beobachtung der Goldschakale

Unser Versteck für die Beobachtung der Goldschakale liegt nur wenige hundert Meter von unseren Verstecken zur Beobachtung von Bienenfressern, Blauracke und Wiedehopf entfernt. Es ist ein permanentes Holzversteck, welches als Futterstation ausgerichtet ist. Es ist sehr gemütlich und bietet Platz für fünf Personen. Das Versteck kann sowohl zum Fotografieren verwendet werden, als auch zur einfachen Beobachtung. Die Scharfen können mit großen Glasfenstern ausgetauscht werden, welche eine perfekte Sicht auf die Tiere ermöglichen. Es ist natürlich auch möglich, durch das Glasfenster zu fotografieren. Unser Hauptaugenmerk liegt hier auf dem Goldschakal, aber das Versteck wird sehr häufig auch von Vögeln und anderen Säugetieren besucht, wie etwa von Wildschweinen, Rehen und Hasen. Von den Vogelarten erwarten wir Elster, Ringeltauben, Fasane, Bussarde, sowie einige Raptoren und wenn wir Glück haben auch Seeadler.



WIE SIE IHREN URLAUB BUCHEN

Pandion Wild Tours Ltd ist ein lizenzierter bulgarischer Reiseveranstalter mit der Registriernummer; № PK-01-7122. Seit 20 Jahren arbeiten wir erfolgreich im Bereich der Wildtierwelt, deren Natur und Erhaltung, sowie im historischen Tourismus. Wir freuen uns sehr darüber, dass Sie uns als Ihren Reiseanbieter ausgewählt.

Wenn Sie sich für eines unserer Angebote interessieren, können Sie Ihre Reise einfach und problemlos per E-mail an pandiond@inet.bg buchen oder das benutzerfreundliche Online-Formular unter www.birdwatchingholidays.com ausfüllen.

Per E-mail buchen: Wenn Sie eine Wildtierwelt-Reise bei uns reservieren möchten, denken Sie bitte daran, in Ihrer E-mail den Namen, sowie das Datum ihrer bevorzugten Reise zu vermerken. Nach dem Erhalt Ihrer Anfrage senden wir Ihnen eine E-mail mit der Verfügbarkeit ihrer ausgewählten Reise zu. Sobald wir die Verfügbarkeit bestätigen, werden Sie gebeten eine Anzahlung zu tätigen (die Höhe der Betrags finden Sie auf der Website oder aber auch im Katalog neben jeder Tour). Bitte nehmen Sie zur Kenntnis, dass Tourdaten und Reservierungen ohne Anzahlung nicht bestätigt werden.

Sobald wir Ihre Überweisung erhalten, senden wir Ihnen eine detaillierte Bestätigung Ihrer Reservierung per E-mail zu. Die Bestätigung beinhaltet alle Details zur Buchung und den zu entrichtenden Endbetrag. Diesen fälligen Betrag sollten Sie innerhalb 20 Tage vor Ihrer Anreise überweisen.

Online buchen: Auf unserer Website www.birdwatchingholidays.com (unsere

Tour) finden Sie Informationen und Infos zu Verfügbarkeiten zu allen von uns angebotenen Touren. Sobald Sie sich für eine Reise entschieden haben, klicken Sie auf den "mehr" Button neben der Tour, die Sie buchen möchten. Sie werden auf eine neue Seite weitergeleitet, auf der alle relevanten Details zu Ihrer Reise aufscheinen. Anschließend klicken Sie auf den Button "jetzt buchen" um Ihre Details zu senden. Nach dem Erhalt Ihrer Anfrage, senden wir Ihnen eine E-mail mit der Verfügbarkeit Ihrer ausgewählten Reise zu. Sobald wir die Verfügbarkeit bestätigen, werden Sie gebeten eine Anzahlung zu tätigen (die Höhe des Betrags finden Sie auf der Website oder aber auch im Katalog neben jeder Tour). Sobald wie die Kautions erhalten, senden wir Ihnen eine detaillierte Bestätigung Ihrer Reservierung per E-mail zu. Diese Bestätigung beinhaltet alle Details zu Ihrer Reise und den zu entrichtenden Endbetrag. Diesen fälligen Betrag sollten Sie innerhalb 20 Tage vor Ihrer Anreise überweisen.

Für die vollständigen Geschäftsbedingungen, wählen Sie bitte "Wie Sie Ihren Urlaub buchen" auf unserer Website.

Die Tourpreise beinhalten: Straßentransport, Unterbringung in Hotels (2-4*) und Gästehäusern, jedes Zimmer mit Bad und WC, Frühstück, Mittagessen (wo es erforderlich ist, in Paketen als Picknick), Abendbrotessen, Ortskundiger Spezialist als Führer, sämtliche Gebühren für die Besichtigung von Museen und Naturschutzgebieten.

Nicht im Preis enthalten:

Der Preis von Flug-, Zug- und sonstigen Tickets zur Ankunft und Abreise aus dem Land, sowie für Alkohol und personenbezogene Erfordernisse der Touristen.

GÄSTEHAUS

„PELICAN BIRDING LODGE“

Das Haus befindet sich in einem kleinen in Grün gebetteten Dorf mit dem Namen Vetren, in der Gemeinde Silistra. Das Dorf liegt in unmittelbarer Nähe zum prächtigen Fluss Donau und dem weltbekannten Naturreiservat „Srebarna See“, welcher ein Nistplatz des seltenen und weltweit vom Verschwinden bedrohten *Krauskopfpelicans* und vielen anderen seltenen Vogelarten ist. Der Reservat Srebarna steht unter dem Schutz von UNESCO, als ein Denkmal des Weltkulturerbes.

Das Haus ist in einem alten Dobrudza-Architekturstil gebaut und hat 7 Gästezimmer. Jedes Zimmer ist mit WC und Bad mit warmem und kaltem Wasser, sowie mit Beheizung für die kalten und Klimaanlage für die heißen Tage, auch mit Kabel TV und Internet ausgerüstet. Die Betten sind groß und jedes Zimmer kann von 2 bis 4 Personen bewohnt werden. Es gibt auch eine räumige Schenke für 35 Gäste.

Das Haus liegt im Herz der Natur, neben einem kleinen Wald aus dem ganzjährig Vogelgesang ertönt und oft kann man auch das Heulen von Schakalen, die die Umgebung bewohnen, hören. Das Haus bietet Gemütlichkeit und Ruhe und Möglichkeit zur Erholung mit ausgezeichneten Möglichkeiten zur Beobachtung von Vögeln, Schmetterlingen, Libellen, seltenen Pflanzen in deren Umgebung an. Es gibt auch gute Möglichkeiten zum Fischen in der Donau und den benachbarten Seen, sowie zum Fahrradfahren durch die Umgebung, Besichtigung von uralten archäologischen Funden und Kennenlernen der örtlichen Folklore. Die örtliche Küche und die Getränke sind auch nicht zu versäumen.

Kommen Sie und seien Sie Herzlich willkommen!

Wie können wir das Gästehaus Pelican Birding Lodge finden.

Das Haus befindet sich im nordöstlichen Teil von Bulgarien, etwa 420 km nordöstlich vom Flughafen Sofia, 160 km nordwestlich vom Flughafen Varna und 180 km südöstlich vom Flughafen Bukarest (Rumänien).

Falls Sie von Sofia kommen möchten, dann sollen Sie der internationalen Autobahn Sofia – Ruse – Tutrakan – Silistra folgen. Etwa 15 km vor der Stadt Silistra werden Sie ein Straßenschild, das zum Dorf Vetren zeigt, sehen und ihm folgend, sollen Sie nach links abbiegen. Sie fahren durch das Dorf Srebarna und nach noch 5 km erreichen Sie das Dorf Vetren.

Wenn Sie von der Stadt Varna fahren, dann sollen Sie der internationalen Autobahn Varna – Dobrich – Ruse folgen. Sie fahren an der Stadt Silistra vorbei in Richtung Ruse und wenn Sie vor dem Straßenschild zum Dorf Vetren kommen, dann sollen Sie nach rechts abbiegen.

Cover: Rallenreiter © Rado Tsvetkov
© PANDION Wild Tours, 2017
Printed in Bulgaria



Dorf Vetren, St. Donau 16, Gemeinde Silistra

GPS: 44.124456, 27.037341

Tel/fax: 00359 2 9630436

E-mail: pelicanbirding@abv.bg, pandiond@inet.bg

Skype: [pelicanbirdinglodge](https://www.skype.com/name/pelicanbirdinglodge)

[pandion-d](https://www.skype.com/name/pandion-d)

web: <http://www.pelican-birding-lodge.com>

<http://www.birdwatchingholidays.com>

GÄSTEHAUS „PELICAN BIRDING LODGE„

www.pelican-birding-lodge.com

www.birdwatchingholidays.com

Blvd. Cherni Vrach 20 A

Sofia 1421, BULGARIEN

Tel/Fax: +359 2 963 0436

E-Mail: pandiond@inet.bg

Skype: *pandion-d*

